



03/2010

Außenwirtschafts- Nachrichten



Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Seite
2

Markt- und Länderveranstaltungen

Seite
3

Messen und Ausstellungen

Seite
9

Fort- und Weiterbildung

Seite
17

Geschäftsverbindungen

Seite
24

Förderung und Finanzierung

Seite
28

Länderinformationen

Seite
30



Industrie- und Handelskammer
Dresden



Informationsveranstaltung

Geschäftsmöglichkeiten in der Schweiz

- 24. März 2010 | 9:00 bis 13:00 Uhr
- IHK-Bildungszentrum Dresden

Programminhalte:

Workshop 1

Der Arbeitsmarkt Schweiz

Arbeitsmarkt, Arbeitszeit und Kündigungsschutz,
Bewilligungen (Arbeit, Aufenthalt, Grenzgänger),
Cluster und Netzwerke, Arbeitskosten und Produktivität

Workshop 2

Unternehmensformen

Liberales und unternehmerfreundliches Umfeld, Gründung
einer AG und GmbH, Wegzugssteuer/Doppelbesteuerung,
Außensteuerrecht

Workshop 3

Gründung eines Unternehmens in der Schweiz

Auf- und Ausbau von Unternehmen, Checkliste,
Wer hilft wie, Immobilienerwerb

anschließend individuelle Beratungsgespräche

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Anmeldung erforderlich!



Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden | www.dresden.ihk.de
Robert Beuthner | Tel.: 0351 2802-224 | Fax: -7224 | beuthner.robert@dresden.ihk.de

Wir bewegen Märkte – Das Angebot des Geschäftsfeldes International der sächsischen Industrie- und Handelskammern

Die Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) „Going International 2009“, welche jährlich unter den außenwirtschaftlich aktiven Unternehmen mit Sitz in Deutschland durchgeführt wird, bestätigt die hohe Wertschätzung für das unabhängige, breit gefächerte Beratungs- und Informationsangebot der regionalen Industrie- und Handelskammern zum Thema Außenwirtschaft.

Die sächsischen Industrie- und Handelskammern führen jährlich über 2.000 individuelle Erstberatungen für ihre Mitgliedsunternehmen durch und informieren hauptsächlich über wirtschaftliche Entwicklungen weltweit, zu stark expandierenden Wirtschaftszweigen in interessanten Märkten sowie über die Exportbedingungen, Rechts-, Versicherungs-, Steuer- und Finanzierungsfragen und Investitionsmöglichkeiten im Ausland. Die Förderprogramme Sachsens und der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Markteinstieges – zum Beispiel über Messen oder Machbarkeitsstudien – sind ebenfalls Gegenstand dieser Beratungen.

Eine umfangreiche Datenbank mit Ansprechpartnern von deutschsprachigen Wirtschaftsfördereinrichtungen weltweit – hauptsächlich die deutschen Auslandshandelskammern – sowie internationalen Rechtsberatungsgesellschaften, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, aber auch lokalen Verbänden stehen den sächsischen Kammern zur Verfügung. Die Kontakte werden kostenfrei weitergegeben.

Ein Schwerpunkt des Geschäftsfeldes ist die Organisation von außenwirtschaftlichen Veranstaltungen, welche neben länderbezogenen Fachvorträgen die Möglichkeit bieten, mit kompetenten Ansprechpartnern aus den verschiedensten Regionen der Welt direkt ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltungen werden regelmäßig in dieser Zeitschrift beworben. Größte Veranstaltung ist in diesem Jahr der „Sächsische Außenwirtschaftstag“ am 11. März 2010 im Congress Center Leipzig.

Die Kammern organisieren zudem auf internationalen Messen sächsische Firmengemeinschaftsstände und Unternehmerreisen. Internationale Kooperationstreffen in Sachsen, aber auch im Ausland sind ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Dabei werden Gespräche zwischen potenziellen Geschäftspartnern terminlich und branchenbezogen abgestimmt. Bestes Beispiel ist die in Leipzig stattfindende Kooperationsbörse „CONTACT“, die im Rahmen der Messen „Z“ und „intec“ durchgeführt wird.

Als Partner des „Enterprise Europe Network“ informieren die sächsischen IHKs über EU-Förderprogramme, vermitteln europaweit Unternehmenskooperationen und leiten Informationen über Hindernisse bei der Zusammenarbeit von Unternehmen im EU-Binnenmarkt direkt nach Brüssel.

Die Leser der „Sächsischen Außenwirtschaftsnachrichten“ kennen und nutzen das Dienstleistungsangebot ihrer Kammern bereits. Kurzfristig aktuelle



Foto: pixelio.de

Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten: www.chemnitz.ihk24.de, www.dresden.ihk.de, www.leipzig.ihk.de unter der Rubrik „International“. Dort finden Sie auch die einzelnen Länder- und Sachgebietsansprechpartner.

Die sächsischen Industrie- und Handelskammern möchten die Unternehmen für ein außenwirtschaftliches Engagement motivieren und sie dabei tatkräftig unterstützen. Für viele Unternehmen aus der Region gehört die Inanspruchnahme der Unterstützungsleitungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsfeldes International der IHKs bereits heute zur täglichen Praxis.

Nutzen auch Sie dieses Angebot!
(Quelle: IHK)

Allgemeine Informationen

Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern

Neue Broschüre der Arbeitsagentur zu Werkvertragsarbeitnehmern aus der EU

Eine neue Publikation unter dem Titel „Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer im Rahmen von Werkverträgen – EU-Dienstleistungsfreiheit/Übergangsregelung“ hat die Arbeitsagentur veröffentlicht: Sie richtet sich vor allem an Unternehmen aus den neuen Mitgliedstaaten der EU, die als Dienstleister auf dem deutschen Markt auftreten wollen. Die 23-seitige Broschüre (Stand November 2009) enthält beispielsweise

Erläuterungen zur schwierigen Frage der Abgrenzung der Dienstleistungen in den von der Übergangsregelung erfassten Bereichen von sonstigen Dienstleistungen wie auch Kontaktdaten der für die jeweiligen Länder zuständigen Stellen. Im Anhang findet man darüber hinaus die wichtigsten Rechtsgrundlagen abgedruckt. Sie finden die Broschüre unter www.arbeitsagentur.de > Unternehmen > Arbeitskräftebedarf > Beschäftigung > Ausländer > Werkvertragsarbeitnehmer. Außerdem wurde das Merkblatt 16 a zur „Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer aus den neuen Mitgliedstaaten der EU im Rahmen von Werkverträgen in der Bundesrepublik Deutschland“ auf den aktuellen Stand gebracht. Dort

sind vor allem Informationen zu den Voraussetzungen und den einzelnen Zulassungsverfahren wie auch zu den je nach Land richtigen Ansprechpartnern aufbereitet. Gleiches gilt für das Merkblatt 16 für Arbeitnehmer aus Staaten außerhalb der EU. Beide Merkblätter können heruntergeladen werden von www.arbeitsagentur.de > Unternehmen > Arbeitskräftebedarf > Beschäftigung > Ausländer > ...

(c/w.r., Quelle: gtai)

Warenverkehrsbescheinigung EUR.1

Fehlerhafte EUR.1 aus Jamaika nur bis 30.04.2010

Fehlerhafte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 aus Jamaika, die nicht mit den drucktechnischen Sicherheitsmerkmalen (Farbe und Guilloche) übereinstimmen, können längstens bis 30. April 2010 dort ausgestellt werden. Danach ausgestellte EUR.1 werden in der EU nicht mehr als Präferenznachweis akzeptiert.

(c/w.r., zoll.de)

Länderinformationen

Albanien

Freihandelsabkommen mit der EFTA unterzeichnet

Nachdem bereits zum 01.04.2009 ein entsprechendes Abkommen mit der EU in Kraft getreten war, hat Albanien nun auch ein Freihandelsabkommen mit der EFTA (Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein) unterzeichnet. Es betrifft die Bereiche landwirtschaftliche Produkte, gewerblicher Rechtsschutz, Dienstleistungen, Investitionsschutz und öffentliche Vergaben.

(c/w.r., Quelle: gtai)

China

Automatische Importlizenzen

Das chinesische Wirtschaftsministerium

MOFCOM hat drei Listen mit Waren veröffentlicht, für die bei der Einfuhr nach China automatische Importlizenzen erforderlich sind. Diese gelten als erteilt, wenn die zuständige Behörde dem Antrag nicht binnen 10 Tagen widerspricht. Sie dienen hauptsächlich statistischen Zwecken. Der Antrag ist vom (in China ansässigen) Importeur zu stellen. In der Liste geht es um Hühnerfleisch, Speiseöl, Tabakwaren, Kohle, Papier, Erzeugnisse aus Eisen, Kupfer und Aluminium, Liste 2 betrifft Waren aus dem Bereich Maschinenbau, Elektronik, Fahrzeuge sowie Gebrauchsmaschinen und in Liste 3 sind Waren aus den Bereichen Eisenerz, Mineralölerzeugnisse, Düngemittel und Stahlwaren aufgeführt. Nähere Angaben finden Sie in einem Artikel der gtai auf www.gtai.de > (unterer Bereich, linke Spalte:) > Außenwirtschaft > (linke Spalte:) Aktuell > Zoll aktuell

> Meldung vom 05.01.2010: VR China: Automatische Importlizenzen 2010.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Russland

Holzexport: Erhöhung der Ausfuhrzölle erneut verschoben

Frühestens 2011 wird der Ausfuhrzoll für Sägerundholz und anderes aus Nadelhölzern und für entsprechende Produkte aus Pappel, Eukalyptus oder Espe auf 80 %, mindestens jedoch 50 EUR/cbm erhöht. Bis dahin gelten die in 2008 festgelegten Ausfuhrzölle in Höhe von 25 %, mindestens jedoch 15 EUR/cbm bzw. 10 %, mindestens jedoch 5 EUR/cbm.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Saudi Arabien

Für die Einfuhr von Zement und Stabstahl jetzt wieder 5 % Zoll

Die Zollbefreiung für die Einfuhr von

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht Markt- und Länderveranstaltungen

Zement und Stabstahl nach Saudi Arabien wurde zum 1. Januar 2010 aufgehoben. Begründet wird die Maßnahme damit, dass der Markt gesättigt sei und es damit keinen Grund mehr gebe, die befristete Zollbefreiung zu verlängern. Somit gilt wieder der Regelzollsatz von 5 %. Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) hatten Ähnliches bereits im Februar 2009 verfügt.

(c/w.r., Quelle: gtai)

USA

Exportkontrollrecht – ECCN – Hilfen für die korrekte Klassifizierung

Einen Artikel zur korrekten Klassifizie-

rung der ECCN (Export Control Classification Number) nach US-Ausfuhrrecht hat die gtai (Germany Trade and Invest – Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing) auf ihrer Internetseite veröffentlicht.

Sie finden ihn auf www.gtai.de > (unterer Bereich, linke Spalte:) > Außenwirtschaft > (linke Spalte:) Datenbank-recherche > Recht > Recherche Recht > (mittlere Spalte:) Land: USA > suchen

> „Korrekte Klassifizierung nach US-Ausfuhrrecht ist von grundlegender Bedeutung“ (Datum: 07.01.2010)

Sofern Bedarf an weiteren Informationen besteht, von denen im Artikel die Rede ist, können Sie Ihre zuständige IHK oder den Autor dieser Mitteilung – Wolfgang Reckel, IHK Chemnitz, Tel. 0371 6900-1243, ansprechen.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Markt- und Länderveranstaltungen

Australien

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäftsmöglichkeiten in Australien mit einem Vertreter der Deutsch-Australischen Industrie- und Handelskammer

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen, insbesondere Logistik, Medizintechnik, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Maschinenbau, Informations- und Kommunikationstechnologie

Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 1. Juni 2010, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Franziska Schulz, Tel.: 0341 1267-1325,
E-Mail: fschulz@leipzig.ihk.de

(l/f.s.)

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 28. April 2010, ganztägig

Entgelt: wird erhoben

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Rainer Reißaus, Tel.: 0351 2802-174,
E-Mail: reissaus.rainer@dresden.ihk.de

(d/r.r.)

Italien

Deutsch-Italienischer Stammtisch

Thema: Sachsen ist eine gefragte Adresse für Biotech-Unternehmen jeder Größe. Ob Big Player oder Start-up – immer mehr Biotechnologie-Unternehmen entscheiden sich für Sachsen als Standort. Im Mittelpunkt des 7. Italien-Stammtischs steht der Erfahrungsaustausch von Biotech-Clustern bei der Standortentwicklung und in internationaler Kooperation. Frau Dr. Cecilia Maini von ASTER Scienza Tecnologia Impresa – S.C.p.a. Bologna wird einen entsprechenden Gastvortrag halten. Aus sächsischer Sicht werden Herr Dr. Pfister, Geschäftsführer biosaxony, und Herr Faber, Geschäftsführer der BioCity Leipzig, über ihre Erfahrungen berichten. Ein in der BioCity Leipzig kürzlich angesiedeltes italienisches Unternehmen wird zu seiner Motivation und den Erfahrungen bei der Gründung seines Unternehmens in Leipzig sprechen.

Teilnehmer: am Italien-Geschäft interessierte Unternehmen

Indien

Wirtschaftstag und Kooperationsgespräche

Thema: Aus Anlass des Besuches einer indischen Wirtschaftsdelegation veranstaltet die IHK Dresden einen Wirtschaftstag sowie Kooperationsgespräche mit ca. 40 Vertretern indischer Unternehmen. Von indischer Seite werden die Branchen: Infrastruktur, Energie, Umwelt, Informations- und Kommunikationstechnologie, Maschinenbau, Textil und Lebenswissenschaften vertreten sein.

Teilnehmer: am Indien-Geschäft interessierte Unternehmen



Markt- und Länderveranstaltungen

Ort: BioCity Leipzig,
Deutscher Platz 5a, 04103 Leipzig
Termin: 23. März 2010, Beginn: 18:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK zu Leipzig, Italienische Handelskammer
für Deutschland, Deutsch-Italienische Gesellschaft
Leipzig, Handwerkskammer zu Leipzig, Stadt Leipzig
Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Kanada

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäftsmöglichkeiten in Kanada mit einem Vertreter der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer
Teilnehmer: Interessenten aller Branchen, insbesondere erneuerbare Energien, Medizintechnik, Energiewirtschaft, Interior Design, Bauwirtschaft
Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden
IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 29. März 2010 (Dresden) ganztägig,
Termin nach Vereinbarung
29. April 2010 (Leipzig) ganztägig,
Termin nach Vereinbarung
Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.) (Dresden)
entgeltfrei (Leipzig)
Veranstalter: IHK Dresden, IHK zu Leipzig
Anmeldung: Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de
Franziska Schulz, Tel.: 0341 1267-1325,
E-Mail: fschulz@leipzig.ihk.de

(d./j.m)

Kuba

Gesprächsrunde „Kuba – Rückblick und Vorausschau“

Thema: Gesprächsrunde mit Impressionen von der Unternehmerreise Kuba im November 2009 zur Messe FIHAV, Vorstellen einzelner Ergebnisse der Reise sowie weiterer Geschäftsmöglichkeiten in Kuba und des geplanten sächsischen Firmengemeinschaftsstandes zur FIHAV 2010
Teilnehmer: Interessenten aller Branchen
Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 18. Mai 2010, 17:00-19:00 Uhr
Entgelt: 25,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Österreich

Wirtschafts- und Handelsvertreter-Sprechtage Österreich

Thema: Anbahnung und Förderung von Wirtschaftskontakten mit Österreich; Vertreter der österreichischen Botschaft präsentieren Ihnen im persönlichen Gespräch Vertriebsangebote österreichischer Unternehmen aus allen Branchen. Außerdem stehen sie für Fragen zur Wirtschaftskooperation zur Verfügung.

Teilnehmer: Handelsvertreter, Interessenten aller Branchen
Ort: IHK Chemnitz,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg

Termin: 17. März 2010, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Workshop

Thema: Workshop zur Förderung von Wirtschaftskontakten zwischen Dienstleistern und Produktionsunternehmen aus Sachsen und Österreich

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen

Ort: IHK Chemnitz,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 25. März 2010, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Wirtschaftstag

Thema: Die Referenten der Veranstaltung informieren über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Österreich, zum Industrie-, Innovations- und Forschungspotenzial des Landes, zu den rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen für Geschäfte und Investitionen sowie zu Förderinstrumentarien für Unternehmen. Die Referenten stehen für alle Fragen im Anschluss an die Veranstaltung zur Verfügung.

Teilnehmer: am Österreich-Geschäft interessierte Unternehmen
Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 4. Mai 2010, 9:00-14:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK zu Leipzig, Austrian Business Agency, Handelsdelegation Österreich
Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Rechtliche Grundlagen für die Dienstleistungserbringung in Österreich

Thema: Dienstleistungen aus Deutschland sind in Österreich gefragt. Für deutsche Dienstleister ist der Nachbarstaat ein guter Einstiegsmarkt für den Export von Dienstleistungen, nicht nur wegen der sprachlichen Gemeinsamkeiten. Allerdings sollten sich Unternehmen auch hier gut vorbereiten. Die gemeinsame Veranstaltung von IHK und Handwerkskammer will hierzu eine Hilfestellung geben.

Teilnehmer: interessierte Unternehmen der IHK und HWK
Ort: Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz
Termin: 27. Mai 2010, 15:00-18:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK Chemnitz als Partner im Enterprise Europe Network und Handwerkskammer Chemnitz
Anmeldung: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Russland

Arbeitsgespräch

Thema: Ein Vertreter der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer wird die Geschäftschancen deutscher Unternehmen im Vorfeld der Winterspiele in Sotschi 2014 aufzeigen. Die Investitionssumme für die olympischen Spiele 2014 beläuft sich auf rund neun Mrd. EUR.

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen, insbesondere Verkehrsinfrastruktur, Sicherheitstechnik, Kommunikations- und Informationstechnik

Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 24. März 2010, 14:00-17:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,

E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäften in Russland mit einem Vertreter der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 26. April 2010, ganztägig, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 20,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,

E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

Russlandtag 2010 – Neue Chancen nutzen

Thema: Ideen und Anregungen, wie sich ein deutsches Unternehmen am besten im beginnenden Wiederaufschwung am russischen Markt positionieren kann, werden von Experten aus deren Sicht diskutiert. Die Referenten kommen u. a. von der GTal und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer.

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 27. April 2010, 10:00-15:00 Uhr

Entgelt: 50,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,

E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

Schweiz

Wirtschaftstag „Geschäftsmöglichkeiten in der Schweiz“

Thema: Die Referenten der Veranstaltung informieren über den Wirtschaftsstandort und die Exportchancen sächsischer Unternehmen in der Schweiz. In sich anschließenden, drei parallel organisierten Workshops vertiefen die Spezialisten im Austausch mit den Teilnehmern praxisnah Themen wie Gründung eines Unternehmens in der Schweiz, Rechts- und Steuerfragen, Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht, notwendige Bewilligungen etc.

Die Teilnehmer erhalten innerhalb eines halben Tages alle relevanten und wichtigen Informationen über den Wirtschaftsstandort Schweiz. Ihre individuellen, projektspezifischen Fragen beantworten die Fachspezialisten der Kantone und aus der Wirtschaft während der Workshops oder in individuellen Beratungsgesprächen.

Markt- und Länderveranstaltungen

Teilnehmer: am Schweiz-Geschäft interessierte Unternehmen
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
IHK zu Leipzig, Goerdellerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 24. März 2010, 9:00-13:00 Uhr (Dresden)
13. April 2010, 9:00-13:00 Uhr (Leipzig)
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK Dresden, IHK zu Leipzig, Osec Schweiz –
Handels- & Investitionsförderung
Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de
Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de
(d/r.b.)

Tschechische Republik

Workshop Insolvenzrecht

„Tipps für Gläubiger und Schuldner“



Thema: Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Unternehmern der Ablauf des Auslandsinkassos aufgezeigt. Hierbei erfahren die Teilnehmer alles Erforderliche zur Durchführung des Insolvenzverfahrens in Tschechien.
Teilnehmer: Unternehmer, die geschäftlich in Tschechien tätig sind
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 12. April 2010
Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.)
Veranstalter: IHK Dresden
Anmeldung: Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de
(d./j.m.)

2. Sächsisch-Tschechisches Unternehmertreffen auf der SIT

Thema: Kooperationsgespräche sächsischer und tschechischer Unternehmen der Branchen Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau, Metallbe- und -verarbeitung, Zulieferindustrie, Industriedienstleistungen, Automatisierungstechnik, Projektierung und Konstruktion
Teilnehmer: Interessenten der genannten Branchen
Ort: Messe SIT Chemnitz,
Messeplatz 1, 09116 Chemnitz
Termin: 24. Juni 2010
Entgelt: 25,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz als Partner im Enterprise Europe Network
Anmeldung: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

USA

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäftsmöglichkeiten in den USA mit einem Vertreter der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer
Teilnehmer: am USA-Geschäft interessierte Unternehmen
Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden
Termin: 18. Mai 2010, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung
Entgelt: 25,00 EUR
Veranstalter: IHK Dresden
Anmeldung: Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de
(d./j.m.)

Weltweit

Sächsischer Außenwirtschaftstag 2010

Thema: Die Veranstaltung bietet „Exporteinstiegern“ Antworten auf die wichtigsten Fragen der Internationalisierung, richtet sich mit dem Länderfokus Asien aber ebenso an erfahrene Global Player. Nach einer Plenarsitzung zu weltweiten Markt- und Branchentrends werden folgende Programm-Module angeboten: (1) Außenwirtschaftspraxis aus erster Hand, (2) Länderworkshops China, Kasachstan, Vietnam, (3) AHK-Beratungslounge mit über 20 Partnern. Sie erhalten u. a. Expertentipps zur Finanzierung und Förderung, zu rechtlichen Rahmenbedingungen sowie zum Markteinstieg. Als Gesprächspartner werden Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Zielländer erwartet. Ganztägig können Sie sich im Lounge-Bereich von den Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in Asien über Ihre Marktchancen und zu Fragen der Kooperationsanbahnung beraten lassen.
Teilnehmer: Firmen mit außenwirtschaftlichen Aktivitäten, Interessenten aller Branchen
Ort: Leipziger Messe GmbH, Congress Center Leipzig,
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
Termin: 11. März 2010
Entgelt: 80,00 EUR
Veranstalter: Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS)
Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de
(d/r.b.)

Europawoche mit Beratungstagen zu folgenden Ländern: Belgien, Italien, Kroatien, Niederlande, Slowenien und Spanien



Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäften in den jeweiligen Ländern mit je einem Vertreter der Auslandshandelskammern in den Ländern

Teilnehmer: Interessenten aller Branchen

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 3.-7. Mai 2010, ganztägig,
Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 20,00 EUR pro Land

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Beratungstag Südamerika

Thema: Es stellen sich Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay, Venezuela sowie Chile, Bolivien, Peru, Kolumbien und Ecuador auf einem gemeinsamen Beratungstag der sächsischen IHKs vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich bei den Experten der jeweiligen Auslandshandelskammer (AHK) über Ihre individuellen Marktchancen auf diesen Absatzmärkten zu informieren.

Teilnehmer: am Südamerika-Geschäft interessierte Unternehmen

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 11. Juni 2010

Entgelt: wird erhoben

Veranstalter: sächsische IHKs

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Unternehmertreffen

Republik Belarus

Geschäftsmöglichkeit im Straßenbau

Thema: Erfahrungsaustausch und Austausch gemeinsamer Geschäftstätigkeit zwischen belarussischen und deutschen Unternehmensvertretern der Straßenbaubranche in beiden Ländern

Teilnehmer: am Belarus-Geschäft interessierte Unternehmen, insbesondere aus der Straßenbaubranche

Ort: IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
Termin: 3. März 2010, 15:00-16:00 Uhr
Entgelt: entgeltfrei
Veranstalter: IHK zu Leipzig
Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Unternehmerreise

Kolumbien/Venezuela

Unternehmerreise

Thema: Markterschließung/Kooperationsbörse

Teilnehmer: Umwelt- und Recyclingtechnologie

Ort: Kolumbien, Venezuela

Termin: 3.-10. Juni 2010

Entgelt: 850,00 EUR zzgl. Reisekosten

Veranstalter: IHK Chemnitz, Partner: SALACO Columbia, Industrieverband Kolumbien, AHKs

Anmeldung: Michael Stopp, Tel.: 0375 814-2200,
E-Mail: stopp@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Türkei

Unternehmerreise



Thema: Besuch der Messe KONMAK/KONELEX/ISKON, Kooperationsgespräche

Teilnehmer: Unternehmen der Branchen Metallverarbeitung, Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Automation, Energiegewinnung, Transport und Logistik

Ort: Konya

Termin: 13.-16. Mai 2010

Entgelt: wird erhoben

Veranstalter: IHK Chemnitz als Partner im Enterprise Europe Network, Konya Chamber of Industry

Anmeldung: Barbara Hofmann, Tel.: 0371 6900-1240,
E-Mail: hofmann@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Außenwirtschaftliche Veranstaltungen der sächsischen Industrie- und Handelskammern

Indien

☐

28.04.2010

Wirtschaftstag + Kooperationsgespräche, Dresden

Rainer Reißaus, Tel.: 0351 2802-174

Italien

☐

23.03.2010

Deutsch-Italienischer Stammtisch, Leipzig

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323

Kanada

☐

29.03./29.04.2010

Beratungstag, Dresden/Leipzig

Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185
Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323

Kuba

☐

18.05.2010

Gesprächsrunde, Chemnitz

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

Österreich

☐

17.03.2010

Wirtschafts- und Handelsvertreter-Sprechtag, Freiberg

Rita Köhler, Tel.: 03731 79568-5250

☐

25.03.2010

Workshop, Zwickau

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243

☐

04.05.2010

Wirtschaftstag, Leipzig

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323

☐

27.05.2010

Informationsveranstaltung „Dienstleistungserbringung“, Chemnitz

Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245

Russland

☐

24.03.2010

Arbeitsgespräch, Leipzig

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245

Russland

☐

26.04.2010

Beratungstag, Chemnitz

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

☐

27.04.2010

Russlandtag 2010, Chemnitz

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

Schweiz

☐

24.03./13.04.2010

Wirtschaftstag, Dresden/Leipzig

Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224
Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323

Tschechische Republik

☐

12.04.2010

Workshop „Insolvenzrecht“, Dresden

Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185

USA

☐

18.05.2010

Beratungstag, Dresden

Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185

Weltweit

☐

11.03.2010

Sächsischer Außenwirtschaftstag 2010, Leipzig

Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224

☐

03.-07.05.2010

Europawoche mit Beratungstagen, Chemnitz

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an 0351 2802-7185 senden!

Name:

Firma:

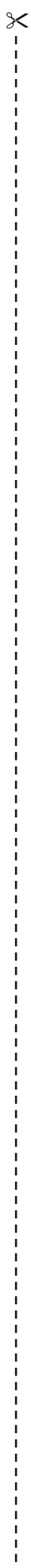
Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen:

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an 0351 2802-7185 senden! Wir senden Ihnen gem weitere Informationen zu.



Sächsische Firmengemeinschaftsstände

Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden:	Carla Andritzke Tel.: 0351 2808-171 Fax: 0351 2808-7171 E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de
IHK zu Leipzig:	Matthias Locker Tel.: 0341 1267-1260 Fax: 0341 1267-1126 E-Mail: locker@leipzig.ihk.de
IHK Chemnitz:	Sandra Furka Tel.: 0371 6900-1241 Fax: 0371 6900-191241 E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

teilnahme. Zusätzlich stehen für Interessenten finanzielle Zuschüsse in den beteiligten Bundesländern bereit. Alle IHKs in den drei Bundesländern Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt laden aktiv Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor als Aussteller zur HANNOVER MESSE „Energy“ ein. Nutzen Sie die attraktive Plattform zur Darstellung der Leistungsfähigkeit der Energiewirtschaft in den drei benachbarten Bundesländern.

Produkte:

„Energy“

- Energieübertragung
- Energieversorgung
- Energieumwandlung und -speicherung
- Konventionelle Energiegewinnung und -versorgung
- Erneuerbare Energiegewinnung und -versorgung
- Wasserstoff- und Brennstoffzellen

„Power Plant Technology“

- Elektromobilität: Antriebsstrang, mobile Energiespeicher, Strom-Infrastruktur
- Alternative Kraft- und Brennstoffe
- Energieumwandlung und -speicherung
- Schlüsseltechnologien für die Produktion von kompletten Fahrzeug- und Maschinenkonzepten
- Erneuerbare Energiegewinnung und -versorgung

„Mobilitec“

- Kraftwerke
- Heizkraftwerke
- Kraftwerkskomponenten
- Engineering & Services

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(c/s.f.)

Inland

HANNOVER MESSE – Fachmesse „Energy“ mit „Powerplant Technology“ und „MobiliTec“

Hannover – 19. bis 23. April 2010

Thema: Zum ersten Mal in der 60-jährigen Geschichte der HANNOVER MESSE bieten die IHKs in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen einen zentralen Gemeinschaftsstand im Energiesektor an. „Die Weltleitmesse für erneuerbare Energien – insbesondere Windenergie, Solartechnik, Wasserstoff – sowie Kraftwerkstechnik und Elektro-Mobilität ermöglicht auch kleineren oder bisher regional tätigen Unternehmen Zugang zu internationalen Märkten“, erklärt Matthias Locker, Mitarbeiter Messen bei der IHK Leipzig. Die IHKs in Leipzig, Chemnitz, Dresden, Magdeburg, Halle, Erfurt und Gera unterstützen Hersteller und Dienstleister, aber auch Neueinsteiger, die sich auf der Messe präsentieren wollen, organisatorisch für eine kostengünstige Messe-

ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK 2010

Fachmesse für Prothesen, Orthesen und Reha-Hilfsmittel

Leipzig – 12. bis 15. Mai 2010

Thema: Erstmals in der langjährigen Geschichte der Weltleitmesse ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK organisieren die Industrie- und Handelskammern in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen gemeinsamen Firmenstand auf der Messe. Kleineren oder bisher nur regional tätigen Firmen

wird damit der Zugang zu einem überregionalen Markt ermöglicht. Zusätzliche Synergien können sich durch den parallel stattfindenden „13. ISPO Weltkongress“ mit einem internationalen Publikum ergeben. Neue Themenbereiche wie Podologie und der Paralympic Day bieten interessante Geschäftsmöglichkeiten.

Aussteller am Gemeinschaftsstand erhalten einen Preisnachlass von ca. 30 % für die Flächenmiete. Nutzen Sie diese kosten- und zeit-sparende Möglichkeit und präsentieren Sie Ihr Unternehmen einem internationalen Fachpublikum.

- Produkte:
- Mobilität und Versorgung – Prothesen- und Orthesentechnik, Orthopädie-Schuhtechnik und Podologie, Pflege und Therapie, Stoma- und Inkontinenzversorgung, Enterale Ernährung
 - Leben & Wohnen – Körperpflege und Körperhygiene, Alltagshilfen, Kleidung, Ausstattung und Einrichtung
 - Ausbildung, Dienstleistung, Beratung, Information – Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung, Medizinische und technische Informationen, Verbände und Organisationen
 - Weltkongress ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK 2010

Es wird ein attraktiver Stand in einer zentralen Halle angeboten.

Kosten: ab 315,00 EUR netto/m² inkl. Standfläche und Standbau

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/m.l.)

mtex – 3. Internationale Fachmesse & Symposium für Textilien und Verbundstoffe im Fahrzeugbau

Chemnitz – 8. bis 10. Juni 2010

Thema: Mit der mtex wurde eine Informationsplattform für Entscheider aller Sparten des Fahrzeugbaus geschaffen. Hier finden Vertreter der PKW- und Nutzfahrzeugindustrie, von Bahn- und Waggonausstattern, der Schiffbauindustrie, der Luft- und Raumfahrttechnik, von Herstellern von Zweirädern und von Camping- und Wohnmobilen sowie deren Nachrüster und Zulieferer neue Lösungsansätze für mehr Wirtschaftlichkeit und mehr Energieeffizienz. Im Mittelpunkt des Interesses der Designer, Ingenieure, Konstrukteure und Einkäufer ste-

hen innovative Lösungen aus den Bereichen Leichtbau/Composites, Interieur/Fahrzeugsitze sowie Design und Funktion.

Die sächsischen IHKs und der Verband der Nordostdeutschen Textilindustrie organisieren gemeinsam einen Gemeinschaftsstand kleiner Unternehmen.

- Produkte:
- Innovative textile Strukturen und Verbundstoffe
 - Leichtbau/Composites
 - Vliesstoffe
 - Garne, Fasern, Gewebe, Gewirke
 - Funktionale Beschichtungen
 - Textilveredlung
 - Intelligente Textilien, Smart Systems
 - Maschinen, Verfahren, Produktions- und Prozessoptimierung
 - Komponenten, Module, Systeme
 - Recycling
 - Forschungseinrichtungen, Institute, Fachverlage, Verbände, Organisationen

Förderung: NUR Gemeinschaftsaktionen kleiner Unternehmen über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

O+S – Internationale Fachmesse für Oberflächen und Schichten

Stuttgart, 8. bis 10. Juni 2010

Thema: Erstmals organisieren die IHKs einen Gemeinschaftsstand auf der internationalen Fachmesse für Oberflächen und Schichten O+S in Stuttgart.

Die Oberflächentechnik steht für innovative Verfahren, dynamisches Wachstum sowie steigende Nachfrage. Viele andere Branchen profitieren von den Produkten dieses Wirtschaftszweigs. Die O+S gilt als Branchentreffpunkt und bietet außerdem eine Plattform für ein internationales Publikum bei Ausstellern und Besuchern.

- Produkte:
- Galvanotechnik
 - Reinigung und Vorbehandlung von Oberflächen
 - Lackiertechnik
 - Industrielle Plasma-Oberflächentechnik und Laser-Oberflächentechnik
 - Umweltschutztechnik & Versorgungstechnik für Oberflächentechnik
 - Analyse-, Mess- und Prüftechnik für Oberflächentechnik

- Thermisches Spritzen

Es wird ein attraktiver Stand in einer zentralen Halle angeboten.

Kosten: ab 360,00 EUR netto/m² inkl. Standfläche und Standbau

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/m.l.)

Motek – Internationale Fachmesse für Montage-, Handhabungstechnik und Automation

Stuttgart – 13. bis 16. September 2010

Thema: Die Motek legt mit ihrem Ausstellungsprogramm den Fokus auf sämtliche Aspekte des Mechanical Engineering und der Automation, um den Anwendern aller Größenordnungen in den relevanten Industriebereichen entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen zu können. Mit 1.000 Ausstellern aus 20 Ländern und 32.000 Besuchern aus mehr als 60 Nationen ist dies auch im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 gelungen.

Schwerpunktzielgruppen der Messe sind der Automobil-, Maschinen- und Gerätebau, die Elektro- und Elektronikindustrie, die Medizintechnik und Solarproduktion.

Produkte: Montagetechnik, Handhabungstechnik, Pneumatik, Steuerungssysteme, Antriebstechnik, Industrieroboter, Automatisierungssysteme
Es wird ein attraktiver Stand in einer zentralen Halle angeboten.

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

IFAT 2010 – 16. Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling

München – 13. bis 17. September 2010

Thema: Die größte internationale Umweltmesse IFAT wechselt vom 3-Jahres-Rhythmus auf einen 2-Jahres-Rhythmus. Im September 2010 wird die Neue Messe München daher ganz im Zeichen der Umwelttechnologie stehen. Erstmals bietet die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig interessierten Mitgliedsunternehmen aus der Branche die Möglichkeit, die Vorteile des Gemeinschaftsstandes auf dieser internationalen Leitmesse zu nutzen. Die IFAT zählt als Besuchermagnet der Messen ihrer Art mit einem ausgesprochen hohen Anteil an Fachbesuchern aus dem In- und Ausland.

Produkte:

- Wasser und Abwasser
- Abfallentsorgung und Recycling
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Altlastensanierung und Bodenaufbereitung
- Mess-, Regel- und Labortechnik
- Abgas- und Abluftreinigung
- Lärminderung und Schallschutz
- Dienstleistungen, Wissenschaft, Forschung

Es wird ein attraktiver Stand in einer zentralen Halle angeboten.

Kosten: ab 380,00 EUR netto/m² inkl. Standfläche und Standbau

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/m.l.)

FachPack – Fachmesse für Verpackungslösungen

Nürnberg – 28. bis 30. September 2010

Thema: Die Fachmesse für Verpackungslösungen überzeugt mit einem starken Angebot an Packstoffen, Packmitteln und Packhilfsmitteln. Weit über ein Drittel der Aussteller unterstreicht die anerkannte Kompetenz der FachPack gerade in diesem Segment. Rund ein weiteres Drittel der Aussteller ist mit Verpackungsmaschinen und -technologie in Nürnberg präsent. Hinzu kommen die wichtige Kennzeichnungs- und Markierungstechnik, Palettierttechnik, Angebote zum Verpackungsrecycling und zur -prüfung. Da darf auch Sachsen nicht fehlen! Nach einem erfolgreichen Start wird es auf der FachPack 2010 zum zweiten Mal einen Firmengemeinschaftsstand vor allem für kleinere Unternehmen geben. Eine Präsentationsplattform, um auf dieser großen Messe Beachtung zu finden. Das umfassende Serviceangebot in der Vorbereitung und Durchführung der Messe hilft den Ausstellern, ihren Organisationsaufwand zu mindern und Kosten zu sparen.

Produkte: Packstoffe und Packmittel, Packhilfsmittel, Verpackungsmaschinen, Kennzeichnungs- und Markiertechnik, Kontroll- und Prüfgeräte, Verpackungsrecycling, Dienstleister für Verpackungs- und Kennzeichnungstechnik, Arbeits- und Umweltschutztechniken

Kosten: ca. 350,00 EUR/m² Flächenmiete und Standbau (ungefördert), zzgl. 825,00 EUR Pauschalgebühr für Katalog- und Interneteintrag

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

electronica 2010 – components/systems/applications

24. Weltleitmesse

München – 9. bis 12. November 2010

Thema: Die electronica als Weltleitmesse erschließt den Unternehmen lohnende Märkte, neue Branchen und ertragreiche Absatzpotenziale, sie verweist auf wichtige Technologien und macht neue Trends zum Thema. Damit gibt sie eine weltweite Orientierung. Mit Servicequalität, Flexibilität und Preisstabilität will der Messeveranstalter vorangehen und die Initiative für neues Wachstum in der Branche ergreifen.

Produkte: Halbleiter, Opto-Elektronik, Mikroelektronik, Sensoren, elektronische Bauelemente, Elektromechanik, Leiterplatten, Systemkomponenten, Hybridschaltungen, Schalter, Tasten, Relais, Steckverbinder, Kabel, Mikrowellentechnik, Display, Transformatoren, Elektromagnetische Verträglichkeit, CAD, CAE, Stromversorgungsanlagen, Messtechnik, Prüftechnik, elektronische Baugruppen, diskrete Komponenten, Systemperipherie, Mikrosystemtechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

SPS/IPC/DRIVES Elektrische Automatisierung – Systeme und Komponenten – Fachmesse & Kongress

Nürnberg – 23. bis 25. November 2010

Thema: Die Erfolgsstory der SPS/IPC/Drives ist beeindruckend. 1990 als kleine Ausstellung mit begleitendem Kongress gestartet, hat sie sich mit wachsender Dynamik zu Europas Messe Nummer eins für die elektrische Automatisierung entwickelt. Inzwischen umfasst sie alle Komponenten bis hin zum System und bietet damit integrierte Automatisierungslösungen. Aussteller und Besucher haben den Vorteil, dass sich der Besuch von zahlreichen Komponentenmessen erübrigt. Mit 48.595 Fachbesuchern übertraf die SPS/IPC/DRIVES 2009 alle Erwartungen. Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage ist dies ein deutlich positives Zeichen für die ganze Automatisierungsbranche.

Produkte: Steuerungssysteme, Sensortechnik, Software, Mechanik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

Ausland

Bulgarien

Water Sofia – Fachmesse für Wasser, Abwasser und Infrastruktur der Leitungsnetze

Sofia – 13. bis 16. April 2010

Thema: Osteuropa ist ein Wachstumsmarkt für Trinkwasser, Industrie- und Brauchwasser und Abwasser. Es gibt einen enormen Bedarf an Erneuerung und Instandhaltung von Rohrleitungen im gesamten Verteilungs- und Ableitungsbereich. Darüber hinaus müssen die neuen EU-Länder Qualitätsstandards und Normen der EU erfüllen, für die neues Know-how und neue Technologien benötigt werden.

Aus diesem Grund organisiert die Messe Berlin die WATER SOFIA nach dem Vorbild der erfolgreichen internationalen Fachmesse WASSER BERLIN im Jahr 2010 bereits zum vierten Mal. 2009 konnten die von der Messe Berlin betreuten deutschen Aussteller einen erfolgreichen Messeverlauf und zahlreiche interessante Geschäftskontakte verzeichnen.

WATER SOFIA 2010 findet parallel zu den Fachmessen BULCONTROLLA und EXPO ENERGY statt.

Produkte: Wassergewinnung, Wasser- und Abwasseraufbereitung, Wasserverteilung und Abwasserableitung (Rohre und Rohrnetze), Mess-, Regel- und Analysetechnik, Armaturen, Pumpen, Hebeanlagen, Antriebstechnik und Verdichter, Gewässerschutz, Wissenschaft und Forschung, Informations- und Kommunikationstechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

Japan

interiorlifestyle – Internationale Fachmesse für Konsumgüter, Heimtextilien und Innenausstattung

Tokyo – 2. bis 4. Juni 2010

Thema: Die erste Adresse für NEW LIFESTYLE und DESIGN in Asien

Die interiorlifestyle ist die führende, aber auch sehenswerteste Messe für Raumgestaltung in

Japan sowie im gesamten Asien. Die Messe ist ausschließlich für Fachleute und bietet sowohl Besuchern als auch Ausstellern beste Möglichkeiten für Geschäfte und unterstützt diese bei der erfolgreichen Ausführung.

Die Messe basiert auf den bekannten Marken ambiente und heimtextil, die zusammen ein kombiniertes Konzept auf den japanischen Markt bringen, welches für weltweit hochwertige und luxuriöse Produkte steht. Vorgestellt werden die Top-Trends für Küchen- und Innenausstattungen, Möbel, Dekorationen und Assecoires sowie für Heimtextilien.

Auf der Messe sind sowohl kleine lokale Werkstätten als auch große weltweit bekannte Unternehmen zu finden. Diese Kombination zieht die unterschiedlichsten Besuchergruppen an. Sowohl Einzel- als auch Großhändler sowie Designer, Architekten und Bauunternehmen sind auf der Messe zu finden.

Produkte: Konsumgüter, Haushaltsartikel, Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Leuchten, Möbel, Möbelstoffe, Wohnaccessoires, Dekorationsstoffe, Haus- und Heimtextilien, Bodenbeläge

Förderung: über die sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz, Ronny Kunert,
Tel.: 0375 814-2240, Fax: 0375 814-19-2240,
E-Mail: RKunert@z.chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Produkte: Investitionsgüter, Rohstoffe, Materialien, Energieversorgung, Umwelttechnik, Raffinerien, Baustoffe, Baumaschinen, Landwirtschaftsmaschinen, Medizintechnik, Pharmazeutika, Computer-Hardware, Software, Telekommunikation, Nahrungsmittelmaschinen, Fischfang, Transport, Druckereiausrüstung, Konsumgüter, Möbel, Elektrohaushaltsgeräte, Tourismus, Kosmetik, Lebensmittel, Textilien, Schuhe, Lederwaren, Spielwaren

Förderung: Bundesförderung

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

Kuba

FIHAV Kuba 2010 Universal- und Mehrbranchenmessen für Investitions- und Konsumgüter

Havanna – 1. bis 6. November 2010

Thema: Kuba ist u.a. weltbekannt für seine Zigarren, den Rum und den Buena Vista Social Club. Was man aber nicht direkt weiß, in Kuba muss viel investiert werden: In der Industrie, Landwirtschaft, dem Tourismussektor, im Bereich Energieerzeugung, insbesondere aus alternativen Quellen (Wind- und Wasserkraft, Biogas), sowie Müllentsorgung. Die Wasser- und Umwelttechnik (Pumpentechnik, Anlagen zur Gewässerreinigung, Abgasfilterung, Bodensanierung), die Transportwirtschaft (Gleistechnik, rollendes Material für Straße und Schiene, Hafenmodernisierung, Luftfahrttechnik) und der Tief- und Wohnungsbau müssen modernisiert werden.

Polen

ITM Poland 2010

Innovationen – Technologien – Maschinen & Ausrüstungen
Poznań – 8. bis 11. Juni 2010

Thema: Bereits zum vierten Mal bieten wir sächsischen Unternehmen die Teilnahme am Firmengemeinschaftsstand auf der ITM Poland an. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf dem polnischen und osteuropäischen Markt! Bieten Sie Ihre Produkte und Leistungen einem aufstrebenden Markt an und knüpfen Sie internationale Geschäftskontakte. Polens größte Messe für moderne Industrietechnologien verzeichnet seit ihrem Bestehen hohe Wachstumsraten in Bezug auf Ausstellungsflächen, Aussteller und Fachbesucher. Die ITM ist der jährliche Treffpunkt für Spezialisten aus dem In- und Ausland. Sie stellt industrielle Produkte und innovative Technologien für die Industrie vor. Mehrere thematisch separate Fachausstellungen, Sonderausstellungen und zahlreiche internationale Geschäftstreffen,

Messen und Ausstellungen

- Workshops und Fachkonferenzen bieten hervorragende Chancen für Markteinstieg und Marktpflege.
- Produkte:**
- HAPE – Fachausstellung für Hydraulik, Pneumatik und Antriebe
 - MACH-TOOL – Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge inkl. Sonderausstellung: Automatik für Industrie, Prüf- und Messapparatur
 - METALFORUM – Fachausstellung für Metallurgie, Gießereitechnik und Metallindustrie
 - SURFEX – Fachausstellung für Technologie der Oberflächenbearbeitung und Beschichtung
 - TRANSPORTA – Transport des 21. Jahrhunderts
 - WELDING – Schweißen und Schneiden
 - WORK SAFETY IN INDUSTRY
- Es wird ein attraktiver Stand in einer zentralen Halle angeboten.
- Kosten:** ab 323,00 EUR netto/m² inkl. Standfläche und Standbau
- Förderung:** bis 80 % Zuschuss über die Sächsische Aufbaubank
- Kontakt:** IHK zu Leipzig

(I/m.I.)

Rumänien

TIB Internationale Technische Messe

Bukarest – 6. bis 9. Oktober 2010

Thema: Auf Rumänien warten für die Jahre 2009 bis 2013 Fördermittel der Europäischen Union im Wert von knapp 30 Milliarden Euro. Daran gebunden sind Verpflichtungen zur Begrenzung des Haushaltsdefizits, der Inflation sowie zur Verringerung des Finanzierungsbedarfs der öffentlichen Haushalte. Mit den Fördermitteln kann Rumänien ein Konjunkturprogramm auf den Weg bringen, das auch interessante Geschäftsmöglichkeiten für ausländische Unternehmen eröffnet. In den traditionell dominierenden Industriezweigen Maschinenbau, Metallurgie, Chemie, Ölindustrie und Petrochemie vollzieht sich seit einigen Jahren ein Strukturwandel. Rumäniens Industrie befindet sich inzwischen eindeutig auf dem Weg zu technisch anspruchsvolleren Produkten. Im Maschinenbau sind die Bereiche Ausrüstungen und Anlagen, Schiffsbau und Kraftfahrzeuge

wettbewerbsfähig und zukunftssträftig. Vor allem die Kfz- und Kfz-Zulieferindustrie gilt inzwischen als Schwerpunkt für die Entwicklung der modernen, stark exportorientierten Industrielandschaft.

- Produkte:** Anlagenbau, Werkzeugmaschinen, Industrieroboter, Maschinen und Anlagen für die Chemische Industrie, Maschinen und Anlagen für die Erdölindustrie, Bergbauausrüstung, Metallurgie, Telekommunikation, Forschung und Entwicklung, Energietechnik, Elektrotechnik, Industrieelektrik, Transporttechnik, Lagertechnik, Kraftfahrzeuge, Werkstattausrüstung, Fluidtechnik
- Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank
- Kontakt:** Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Sylvia Riedel,
Tel.: 0351 2138143, Fax: 0351 2138119,
E-Mail: sylvia.riedel@wfs.saxony.de und
IHK Dresden, Carla Andritzke,
Telefon 0351 2802171, Fax 0351 28027171,
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de
(d/c.a.)

Russland

Aerospace Testing/Aircraft Interiors

Moskau – 4. bis 6. Oktober 2010

- Thema:** Die jährlich stattfindende Messe wird 2010 bereits zum siebenten Mal durchgeführt und gehört neben der aller zwei Jahre stattfindenden „MAKS“ zu den nationalen Leitmesen für die Luft- und Raumfahrtindustrie in Russland. Der Ausstellungsbereich ist gezielt auf die Themen „Prüfung, Erprobung, Tests, Sensorik“ ausgerichtet. Die Fachbesucher sind Anwender (OEMs oder Komponentenhersteller) in der russischen Flugzeug- und Raumfahrtindustrie, Hersteller von Hubschraubern, Ingenieur- und Entwicklungsbüros sowie Forschungseinrichtungen. Der Gemeinschaftsstand wird in Kooperation mit der Verbundinitiative Aerospace Saxony (ASIS) und dem Kompetenzzentrum für Luft- und Raumfahrttechnik Sachsen/Thüringen e.V. (LRT) organisiert.
- Produkte:** Flugzeugbau, Inneneinrichtungen, Systemkomponenten, Software, Navigationstechnik, Mechanik, Hydraulik, Qualitätskontrolle
- Kosten:** ca. 450,00 EUR netto/m² Standfläche und Standbau

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138141, Fax: 0351 2138119,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(wfs/m.b.)

im Umweltbereich; Umweltorganisationen
Kosten: ab 280,00 EUR netto/m² inkl. Standfläche und
Standbau
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK zu Leipzig
(I/m.l.)

Tschechien

ENVIBRNO 2010 – Internationale Fachmesse für Umwelt- technik und Umweltgestaltung (im Rahmen der WATENVI- Internationale Messe für Wasserwirtschaft und Ökologie)

Brünn – 25. bis 27. Mai 2010

Thema: Der Freistaat Sachsen wird sich zum zweiten
Mal mit einem Firmengemeinschaftsstand an
der ENVIBRNO beteiligen. Organisiert wird die
Beteiligung durch die Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH in Zusammenarbeit mit den
sächsischen Industrie- und Handelskammern.
Begleitend organisiert die Wirtschaftsförde-
rung Sachsen eine Fachveranstaltung zu den
Schwerpunktthemen der Messe mit sächsi-
schen und tschechischen Unternehmen.

Produkte: Hochwasserschutzmaßnahmen, Grundwasser-
schutz; Abwasserklärung; Abfallverarbeitung
und -verwertung; Luftreinhaltung und Ab-
gasreinigung; Boden- und Landschaftsschutz;
Entsorgung von ökologischen Altlasten und
Umwelthavarien; Mess- und Regeltechnik für
Umweltkontrolle; Dienstleistung und Forschung

Türkei

TATEF 2010 – Internationale Fachmesse für die metallverarbeitende Industrie

Istanbul – 12. bis 17. Oktober 2010

Thema: Die TATEF ist mit über 750 Ausstellern auf
120.000 m² und 8 Ausstellungshallen die größ-
te Messe für die metallverarbeitende Industrie
in der Türkei. 2010 werden wieder Italien, Bul-
garien, Iran, Großbritannien, Indien, Schweiz,
Taiwan, China, Dänemark, Japan, Korea und
Spanien mit Beteiligungen vertreten sein!
Um Geschäftskontakte auf der Messe zu un-
terstützen, ist eine Kooperationsbörse während
der Messezeit geplant.

Produkte: Werkzeugmaschinen, Pressen, Oberflächen-
technik, CAD/CAM, Hydraulik, Pneumatik,
Schweißtechnik, Kompressoren, Materialhand-
habung, Werkzeuge, Antriebstechnik, Mess-
technik, Hebezeuge, Robotik, CAD, Kompo-
nenten, Steuerungssysteme

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK Chemnitz
(c/s.f.)

Messeinformationen

Basiswissen Messebeteiligung aktualisiert

Eine Messebeteiligung zu planen, ist
ein organisatorischer Kraftakt, der viel
Wissen, aber auch jede Menge Erfah-
rungen erfordert. Der AUMA bietet das
Know-how zur Durchführung einer
Messebeteiligung in zwei Praxishand-
büchern, die jetzt aktualisiert zum
kostenlosen Download auf der Website
verfügbar sind.

Die Broschüre „AUMA-Praxis: Erfolgreiche
Messebeteiligung“ beschreibt,

wie Aussteller ihre Messebeteiligung
planen und durchführen, angefangen
von der Zielsetzung über die Messe-
auswahl bis zur Nachbearbeitung. Sie
bietet darüber hinaus Basisinformati-
onen zu Messestand, Standpersonal,
Werbung und Pressearbeit. Das Buch
enthält außerdem einen Zeitplan für
die Messebeteiligung, ein Formular für
eine Gesprächsnotiz sowie Checklisten.
Der zweite Teil „Erfolgreiche Messebe-
teiligung – Spezial Auslandsmessen“
geht auf Besonderheiten von Auslands-
veranstaltungen ein: Die Stichwörter

reichen von „Bewachung“ über „Kul-
tur“ bis „Zoll“. Weitere Themen sind:
Wie unterstützen Bund und Länder
Aussteller auf Auslandsmessen und
welche Leistungen bietet der AUMA
Ausstellern? Eine Checkliste im Anhang
stellt die wichtigsten Aufgaben bei der
Messeplanung über 12 Monate auf
übersichtliche Weise zusammen.
Beide Broschüren liegen als PDF-Datei-
en im Bereich Publikationen/Download
der AUMA-Website: www.auma.de. Sie
sind außerdem Bestandteil der CD-
ROM „Messe fit. Ready for Trade Fairs.“
– Alle Aspekte einer Messebeteiligung
für den PC auf CD-ROM, Hrsg. AUMA,
Deutsch und Englisch.
(c/s.f., Quelle: AUMA)



Außenwirtschaftsnachrichten 03/2010

Messen und Ausstellungen

Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1126

Sächsisches Messebeteiligungsprogramm 2010

Auf den nachfolgend genannten Sächsischen Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 13.04.-15.04. JEC Composites Paris, Frankreich/Paris | <input type="checkbox"/> 21.09.-24.09. Innotrans, Berlin |
| <input type="checkbox"/> 13.04.-16.04. Water Sofia, Bulgarien/Sofia | <input type="checkbox"/> 28.09.-30.09. FachPack, Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> 19.04.-23.04. HANNOVER MESSE, Energy, Hannover | <input type="checkbox"/> 28.09.-02.10. AMB, Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> 04.05.-07.05. Logistik & Transport, Schweden/Göteborg | <input type="checkbox"/> 29.09.-01.10. Northern European Renewable Energy Convention (NEREC), Norwegen/Oslo |
| <input type="checkbox"/> 04.05.-07.05. Industria/Ökotech, Ungarn/Budapest | <input type="checkbox"/> Oktober CMEF Autumn, China/offen |
| <input type="checkbox"/> 12.05.-15.05. ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK, Leipzig | <input type="checkbox"/> 04.10.-06.10. Aerospace Testing/Aircraft Interior, Russland/Moskau |
| <input type="checkbox"/> 24.05.-28.05. Metalloobrabotka, Russland/Moskau | <input type="checkbox"/> 06.10.-09.10. TIB Internationale Bukarester Messe, Rumänien/Bukarest |
| <input type="checkbox"/> 25.05.-27.05. ENVIBRNO, Tschechische Rep./Brünn | <input type="checkbox"/> 12.10.-17.10. TATEF, Türkei/Istanbul |
| <input type="checkbox"/> 02.06.-04.06. INTERIOR LIFESTYLE Japan, Japan/Tokio | <input type="checkbox"/> 15.10.-17.10. EPM Vietnam, Vietnam/Ho-Chi-Minh-Stadt |
| <input type="checkbox"/> 08.06.-10.06. O&S, Stuttgart | <input type="checkbox"/> 01.11.-06.11. FIHAV, Kuba/Havanna |
| <input type="checkbox"/> 08.06.-10.06. mtex, Chemnitz | <input type="checkbox"/> 09.11.-12.11. Electronica, München |
| <input type="checkbox"/> 08.06.-11.06. ITM Poland, Polen/Poznan | <input type="checkbox"/> 17.11.-20.11. MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 08.06.-13.06. ILA, Berlin | <input type="checkbox"/> 23.11.-25.11. SPS/IPC/DRIVES, Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> 09.06.-11.06. Intersolar Europe 2010, München | <input type="checkbox"/> 24.11.-27.11. Metalex, Thailand/Bangkok |
| <input type="checkbox"/> 13.07.-15.07. SEMICON West, USA/San Francisco | <input type="checkbox"/> 30.11.-03.12. POLLUTEC, Frankreich/Lyon |
| <input type="checkbox"/> 06.09.-10.09. 25. PVSEC, Valencia | <input type="checkbox"/> 01.12.-04.12. Manufacturing Indonesia, Indonesien/Jakarta |
| <input type="checkbox"/> 13.09.-16.09. Motek, Stuttgart | <input type="checkbox"/> 08.12.-11.12. Automechanika Shanghai, China/Shanghai |
| <input type="checkbox"/> 13.09.-17.09. IFAT Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling, München | |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:

IHK Dresden

Spielregeln im Welthandel

Inhalt:

- Abkommen, Organisationen und Mitglieder
- Handelshemmnisse in der Praxis
- Auswirkungen von Freihandelsabkommen
- Internationale Rating- und Klassifizierungssysteme
- Internationale Standards im Kauf- und Handelsrecht

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 23. März 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Geschäftspraxis im EU-Binnenmarkt

Inhalt:

- Regeln des Binnenmarktes
- Rahmenbedingungen für KMU
- Förderpraxis (Zuschüsse und Darlehen)
- Teilnahme an Ausschreibungen
- Europäische Normung und Zertifizierung
- Grenzüberschreitende Auftragsabwicklung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 30. März 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Inhalt: Gerade im Import- und Exportgeschäft treten immer wieder Schwierigkeiten und Probleme bezüglich der steuerlichen Behandlung der Umsätze und Einkäufe auf. In diesem Seminar werden die Teilnehmer anhand von praktischen Beispielen und Formularen mit der steuerlichen Behandlung von Auslandsgeschäften vertraut gemacht.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 13. April 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Handel und Investitionen in Osteuropa

Inhalt:

- Regionale Strukturen und Rahmenbedingungen im Überblick
- Die wichtigsten Standortfaktoren
- Aktuelle Standortvergleiche am Beispiel Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien und Bulgarien
- Überblick zu aktuellen Entwicklungen in der Russischen Föderation, inkl. Ukraine
- Praktiker-Checkliste zur Firmengründung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 14. April 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Die Ausfuhr von Waren in Drittländer

Inhalt:

- Ausfuhrverfahren
- Ausfuhranmeldung (Zollanmeldung)
- Warenursprung und Präferenzen
- Warenverkehrsbescheinigung EUR.1
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Lieferantenerklärung nach EG (VO) 1207/2001

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 27. bis 28. April 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 325,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zahlungs- und Lieferbedingungen im Außenhandel

Inhalt: Die wichtigsten standardisierten Lieferbedingungen im Ausland; Vor- und Nachteile beim Einsatz von Tradeterms; Die richtige Anwendung von Incoterms – Lieferbedingungen; Vor-

teile bei der Verwendung der ECE-Lieferbedingungen; Formen der Zahlungsabwicklung im Auslandsgeschäft; Risiken bei der Verwendung des Dokumenten-Inkassos; Das Dokumenten-Akkreditiv, Arten; Abwicklung; Häufig beobachtete Fehler; Checklisten zur sicheren Abwicklung von Inkasso- und Akkreditivgeschäften; Bankgarantien und ihre Anwendung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 10. Mai 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 230,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

Inhalt: Die häufigsten Fehler bei Im- und Export

- Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
- Welche Arten von Prüfungen durch die Zollverwaltung sind möglich? (u. a. Zollprüfung, Ursprungsprüfung, Prüfung der wirtschaftlichen Lage)
- Wie kann man die Durchführung beschleunigen?
- Rechtliche Grundlagen der Prüfungen
- Ziel einer Betriebsprüfung (aus Sicht des Prüfers und des Unternehmens)
- Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
- Welche Buchführungspflichten gelten?
- Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen
- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht (Pflichten, Probleme, Schwierigkeiten)
- Prüfungsanordnung
- Rechte und Pflichten des Unternehmens
- Einführendes Gespräch und wirksamer Beginn der Prüfung
- Intensität und Umfang der Prüfung
- Abschluss der Prüfung und rechtliche Auswirkungen

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 11. Mai 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,

Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Die Bankgarantie im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Die Garantie und ihre Aufgabenstellung
- Grundbegriffe des Garantiegeschäftes
- Direkte und indirekte Garantie
- Garantieklausel im Grundgeschäft
- Auftrag zur Garantierstellung
- Aufbau und Abfassung der Garantie
- Garantiearten und ihre Ausgestaltung
- Praxisbeispiele
- Garantie-Inanspruchnahme

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 19. Mai 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

ACHTUNG! ZUSÄTZLICHER TERMIN!

Zollpräferenzen beim Export von Waren – Aufbauseminar

Inhalt:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ in PAN-EURO-MED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 19. Mai 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Exportkontrolle

Inhalt:

- Einführung in die Systematik der Exportkontrolle
- Betroffene Güter, Software und Know-how-Transfer
- Anwendung und praktische Übungen zur Güterliste und Dual-Use-Verordnung
- Lieferung von Ersatzteilen
- Ausfuhrverantwortlicher

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 25. Mai 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 145,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

vertretern – Was wird häufig falsch gemacht?; Mängel bei der Abgabe von Auslandsangeboten; Besonderheiten bei der Auslandskalkulation; Die häufigsten Fehler bei der Vertragsgestaltung; Der Kunde zahlt nicht – was tun?

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 9. Juni 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 230,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Geprüfter Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft (IHK) m/w

Inhalt: Auf die Herausforderungen der „alltäglichen“ Außenwirtschaft schnell und richtig zu reagieren sowie auf bisher fremden Märkten erfolgreich für das Unternehmen zu agieren, sind die Kernaufgaben der IHK-Fachkaufleute für Außenwirtschaft:

- Außen- und volkswirtschaftliche Aspekte
- Recht im Außenhandel
- Unternehmen und Außenwirtschaft
- Internationales Marketing
- Im- und Exportabwicklung
- Kommunikation und Organisation

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 26. Mai 2010 bis März 2012, Mi. 17:00-20:15 Uhr, Sa. 08:00-15:00 Uhr, 14-tägig, 540 UE

Entgelt: 2.700,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Die typischen Fehler im Außenhandel und wie man sie vermeiden kann

Inhalt: Die generellen Risiken im Außenhandel und wie man sie einschränken kann; Typische Fehler bei der Kontaktabwicklung zu potenziellen Abnehmern; Suche und Auswahl von Handels-

IHK Chemnitz

Chemnitz

Exportbeschränkungen nach europäischem und deutschem Recht

Inhalt:

- Die auf den Verwendungszweck der Ware bezogenen EG-dual use-VO
- Die Exportbeschränkungen nach AWW und Ausfuhrliste
- Die Finanzsanktionen der EG

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 10. März 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Welche Voraussetzungen bestehen für die zollfreie Einfuhr von Waren im Verkaufsland?
- Die Ermittlung des Präferenzursprungs anhand der Ursprungslisten
- Handhabung der erforderlichen Präferenzpapiere

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 18. März 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Erfolgreich im internationalen Vertrieb

Inhalt:

- Ländermanagement
- Festlegung der Exportformen
- Auswahl des richtigen Partners
- Führen von Vertriebspartnern
- Entwicklung von gemeinsamen Lösungen
- Preisverhandlung

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 12./13. April 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 250,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Richtig Tarifieren –

Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Inhalt:

- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 15. April 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Haftungsrisiken im Auslandsgeschäft

Inhalt:

- Kurzüberblick über die zu beachtenden Vorschriften
- Drohende straf- und verwaltungsrechtliche Konsequenzen
- Wer ist im Unternehmen verantwortlich und kann rechtlich belangt werden?
- Wie schütze ich mich und das Unternehmen vor Rechtsverstößen?

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 20. April 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Aufbauseminar Tarifierung

Inhalt:

- Einreihung von Textilien
- Einreihung von „automatischen Datenverarbeitungsanlagen“
- Einreihung von Maschinenteilen und -zubehör sowie Werkzeugen
- Besonderheiten bei der Einreihung von Lebensmitteln und Lebensmittelzubereitungen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ 2 und 3 (AV 2 und AV 3)

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 06. Mai 2010, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Zollpräferenzen Aufbauseminar

Inhalt:

- Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWRDie neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ im PAN-EUROMED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EURO-MED

- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 27. Mai 2010, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Freiberg

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Welche Voraussetzungen bestehen für die zollfreie Einfuhr von Waren im Verkaufsland?
- Die Ermittlung des Präferenzursprungs anhand der Ursprungslisten
- Handhabung der erforderlichen Präferenzpapiere

Ort: IHK Chemnitz in Freiberg,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg
Termin: 14. April 2010, 09:00 bis 16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/r.k.)

Zollseminar – Importabwicklung

Inhalt:

- Erstellen der Zollanmeldung
- Erforderliche Unterlagen
- Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
- Zollwertermittlung und -anmeldung
- Einfuhrabgaben
- Einfuhrumsatzsteuer

Ort: IHK Chemnitz in Freiberg,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg
Termin: 04. Mai 2010, 09:00 bis 16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/r.k.)

Plauen

Aufbauseminar Exporttechnik

Inhalt: Praktische Übungen bei der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer mit Fallstudien

- Ausfuhranmeldung mit ATLAS/Internetzollanmeldung
- Notfallkonzept
- Handelsrechnung, Konsulats-/Zollfaktura
- Ursprungszeugnis, EUR.1, Lieferanten-erklärung
- Konnossement, Frachtbriefe
- Binnenmarktpapiere
- Erstellung länderspezifischer Versand- und Zollpapiere

Ort: IHK Chemnitz in Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen
Termin: 22. März 2010, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR (für Teilnehmer am Grundlagen-seminar 90,00 EUR)
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/u.s.)

Lieferantenerklärung– eine Erklärung mit Folgen

Inhalt:

- Zweck und Inhalt von Lieferantenerklärungen
- Einführung in das Ursprungs- und Präferenzrecht
- Praktische Übungen zur Ursprungsbestimmung

Ort: IHK Chemnitz in Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen
Termin: 18. Mai 2010, 09:00 bis 16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/u.s.)

Zwickau

Zoll-Importabwicklung

Inhalt: 1. Die Zollanmeldung

- Erstellen einer Zollanmeldung und erforderliche Unterlagen
- Unvollständige Zollanmeldung
- Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
- 2. Zollwertfeststellung und Einfuhrabgaben
- Zollwertermittlung/-anmeldung
- Einfuhrumsatzsteuer

Ort: IHK Chemnitz in Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Termin: 13. April 2010, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Evelin Estel,
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/e.e.)

Zoll- Ausfuhrverfahren allgemein

Inhalt: Ablauf des Ausfuhrverfahrens

- Notwendige Unterlagen und Papiere
- Arbeit mit dem Merkblatt zum Einheitspapier
- Erstellen einer schriftlichen Ausfuhranmeldung
- ATLAS – Ausfuhr – Möglichkeiten der Nutzung
- Vereinfachungen im Ausfuhrverfahren
- Ausfuhrkontrolle in der Firma
- Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Ort: IHK Chemnitz in Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Termin: 20. April 2010, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Evelin Estel,
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/e.e.)

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
- Die Behandlung von Lieferungen und Leistungen im int. Bereich
- Die Einfuhrumsatzsteuer
- Innergemeinschaftliche(r) Lieferungen/Erwerb, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Abhollieferungen, Beförderungslieferungen, Versandungslieferungen
- Dreiecksgeschäfte/Reihengeschäfte
- Ausstellen von Rechnungen,

Bemessungsgrundlage

- Meldepflichten, Formulare

Ort: IHK Chemnitz in Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Termin: 19. Mai 2010, 08:30–15:30 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Evelin Estel,
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/e.e.)

Annaberg

Zollseminar für Exporteinsteiger

Inhalt: Grundzüge des europäischen Zollrechts

- Überblick über den elektron. Zolllarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten

Teilnehmer: Sachbearbeiter im Einkauf und Verkauf, künftige Zollsachbearbeiter, aber auch Geschäftsführer, deren Unternehmen künftigen internationalen Warenverkehr planen

Ort: IHK Chemnitz in Annaberg,
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz
Termin: 05. Mai 2010, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: -4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt: u. a.

- Zollpräferenz als wichtige Exportfördermittel
- Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben?
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“

Teilnehmer: Sachbearbeiter/-innen der Versand-, Export- und Verkaufsabteilungen, die mit der Erstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärung befasst sind bzw. die sich in Zukunft damit befassen werden

Ort: IHK Chemnitz in Annaberg,
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz
Termin: 26. Mai 2010, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: -4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

IHK zu Leipzig

Zollvorschriften und Verfahren des Ex- und Imports

Inhalt:

- Einführung in das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- Einreihung von Waren in den Zolltarif (EZT-online)
- Abwicklung von Ausfuhrgeschäften
- Außenwirtschaftsrechtliche Verbote und Beschränkungen
- Präferenzrecht
- Nichtpräferenziieller Warenursprung/ Das Kammerursprungszeugnis
- Abwicklung von Einfuhrgeschäften
- Zollversandverfahren
- ATLAS – Das IT-Verfahren der deutschen Zollverwaltung
- Besondere Zollverkehre
- Veredelungsverkehre
- Betriebsprüfung Zoll
- Vorübergehende Ausfuhr – Carnet A.T.A.
- Abwicklung von Binnenhandelsgeschäften

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
Termin: 23. März bis 27. Mai 2010, Di. und Do. 17:00-20:15 Uhr, 60 Unterrichtsstunden
Entgelt: 616,00 EUR
Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
Anmeldung: Barbara Honsa
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de

(l/b.h.)

Geprüfte/-r Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft

Inhalt:

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Außen- und volkswirtschaftliche Aspekte

- Recht im Außenhandel
- Unternehmen und Außenwirtschaft
- Internationales Marketing
- Im- und Exportabwicklung
- Kommunikation und Organisation

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
Termin: 21. April 2010 bis 15. Oktober 2011, Mi. und Fr. 17:00-20:15 Uhr, jeden 2. Monat 1 x Sa. 08:00 bis 15:00 Uhr, Vollzeit Prüfungsvorbereitung: 6 Tage im Oktober 2011, 540 Unterrichtsstunden
Entgelt: auf Anfrage

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
Anmeldung: Barbara Honsa
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
(l/b.h.)

Praxis des Exportgeschäfts (einschließlich Binnenmarkt – EU)

Inhalt: Exportabwicklung

- Angebote erstellen
- Auslandsausschreibungen
- Vertragsgestaltung

Zollpapiere für EU- und Drittländer

- Handelsrechnung
- Einheitspapier, Ausfuhranmeldung, Ursprungszeugnis
- INTRASTAT-Meldung
- Ursprungsregeln und Präferenzen

Exportpapiere

- Transportpapiere
- Transportversicherung
- Ausfuhrkreditversicherung

Praktische Übungen/Fallbeispiele

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
Termin: 1. bis 17. Juni 2010, Di. und Do. 17:00-20:15 Uhr, 24 Unterrichtsstunden
Entgelt: 385,00 EUR
Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
Anmeldung: Barbara Honsa
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
(l/b.h.)

Geschäftsverbindungen

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Belarus



Verkaufsflächen in Einkaufscenter in Brest

Chiffre-Nr. L-10-010

Das Unternehmen plant für 2011 die Fertigstellung der ersten Einkaufs-Mall „Monarch Plaza“ in Brest, Belarus mit einer Gesamtfläche von 30.000 qm. Unternehmen bzw. Hersteller von Markenbekleidung, Schuhen, Uhren und Schmuck, Accessories, Schönheits- und Gesundheitsprodukten, Haushaltselek-

tronik u.v.m. sind eingeladen zur Anmietung bzw. zum Kauf von Verkaufsflächen. Die Mietkosten pro Quadratmeter betragen 25 EUR pro Monat. Der Verkaufspreis pro Quadratmeter beträgt 1.000 EUR.

Korresp.: engl., russ.

Bulgarien



Hersteller von Kunststoffprodukten

Chiffre-Nr. EG0110 BG01

Ein bulgarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Kunststoffprodukten für Lebensmittel, Verpackung und die elektronische Industrie, sucht Auftraggeber. Das Unternehmen

bietet außerdem die Entwicklung und Fertigung von Formen, Werkzeugen und Ausrüstungen für das Spritzgießen an. Das Unternehmen ist daran interessiert, verlässliche Partner für Vertrieb oder Joint Venture bzw. Investoren zu finden.

Korresp.: engl.

Dänemark



Kunstgewerbe

Chiffre-Nr. DD-A-09-64

Dänisches Ingenieurbüro, tätig in Entwicklung, Design, Konstruktion (mech.) von Embedded Systems über Maschinen und Anlagenbau bis zu Windkraft, Öl und Gas, möchte sich in Deutschland etablieren. Zu diesem Zweck wird ein Ingenieurbüro zur Beteiligung oder ein anderer passender Interessent aus dem Bereich Maschinenbau oder Stahlbau zum Aufbau einer Schwesterfirma gesucht.

Korresp.: dt.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-1889, E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172, E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Frankreich



Medizinische Ausrüstung

Chiffre-Nr. L/EEN-10-035

Französischer Handelsvermittler, spezialisiert auf medizinische Ausrüstung bietet seine Dienstleistung an. Mit langjähriger Erfahrung und Kenntnis der Medizintechnik verfügt der Handelsvermittler über weite Kundenkontakte.
Korresp.: engl., frz.

Großbritannien



Brettspiele

Chiffre-Nr. L/EEN-10-036

Ein britischer Hersteller von Brettspielen sucht Handelsvermittler in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Österreich und Belgien zwecks Vertrieb der Brettspiele. Spielanleitung und -verpackung sind in französischer und deutscher Sprache verfügbar. Die Spiele sind an Personen jeglichen Alters gerichtet und können in Spielzeuggeschäften und Geschenkeshops verkauft werden.
Korresp.: engl.



Vertrieb von alkoholischen Getränken

Chiffre-Nr. L/EEN-10-037

Britischer Hersteller und Vertreiber von alkoholischen Getränken bietet seine Dienste als Zwischenhändler, Distribuent oder Vertreter für EU-Unternehmen an, die ihre Spirituosen, Weine oder Liköre in den britischen Markt einführen wollen.
Korresp.: engl.

Italien



Forschungs-/Entwicklungskooperation

Chiffre-Nr. L/EEN-10-043

Italienische Firma, spezialisiert in Forschung und experimentelle Entwicklung im Bereich Natur- und Ingenieurwissenschaften, bietet sich für Unteraufträge/Outsourcing-Aktivitäten an. Das Unternehmen liefert spezielle Dienstleistungen für die Lösung von Strömungsdynamikproblemen in ver-

schiedenen Bereichen (z. B. Interaktion von Strömung Luft/Wasser, Umwelt/Mensch etc.).

Korresp.: engl., it.



IT-Lösungen

Chiffre-Nr. L/EEN-10-044

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Bereitstellung von anspruchsvollen und maßgeschneiderten IT-Lösungen für Unternehmen, hat ein geografisches Informationssystem entwickelt, das alle Arten von räumlichen Daten integriert, analysiert, verarbeitet und abbildet. Das Unternehmen sucht Handelsvermittler, die an der Technologie interessiert sind, wie z. B. mögliche Partner in der Datenverarbeitung (Marketing-IT-Systeme, Havariekontrollsysteme, Facility-Management-Systeme, Flächeninformationssysteme etc.).

Korresp.: engl., it.



Bauwerkserhaltung/-restaurierung

L/EEN-10-045

Italienisches Bauunternehmen, spezialisiert auf die Erhaltung und Restaurierung von Immobilien (Monumente, historische Gebäude, Schlösser/Burgen, Villen etc.), ist auf der Suche nach kommerziellen Vereinbarungen und bietet sich als Zulieferer für ausländische Partner an, die an seiner Dienstleistung interessiert sind.

Korresp.: engl.



Hersteller von Hochzeitskleidern

Chiffre-Nr. EG0110 IT01

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Hochzeitskleidern, sucht Vertriebspartner (Vertreter, Repräsentanten, Händler).

Korresp.: engl.



Einrichtungen für Kurhäuser

Chiffre-Nr. EG0110 IT22

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Einrichtungen und professionellen Technologien

Geschäftsverbindungen

für Kurhäuser, sucht Vertriebspartner.
Korresp.: engl.

Litauen



Bau von Eisenbahnen und Stahlkonstruktionen

Chiffre-Nr. EG0110 LV01

Ein litauisches Unternehmen, spezialisiert auf den Bau und die Konstruktion von Eisenbahnen, Schweiß- und Turmarbeiten sowie Metall- und Schiffskonstruktionen, sucht Auftraggeber.

Korresp.: engl.



Logistik-/Transportkooperation

Chiffre-Nr. EG0110 LV02

Ein litauisches Unternehmen, spezialisiert auf den Transport von verschiedenen Frachtgütern auf Wasser, Schiene, Straße und Luft, sucht Partner für Logistik- und Transportkooperation. Weitere Dienstleistungen: Zollagent, Frachtterminal.

Korresp.: engl.



Stahlkonstruktionen

Chiffre-Nr. EG0110 LV03

Ein litauisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung verschiedenster Stahlkonstruktionen für Marine und Industrie (Schiffsausrüstungsteile, druckdichte Behälter und Bunker, Hebekonstruktionen, Brücken, Viadukte etc.), sucht Auftraggeber.

Korresp.: engl.



Holzprodukte

Chiffre-Nr. EG0110 LV04

Ein litauisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung verschiedener Holzprodukte (Möbel, Türen, Fenster, Feuerholz, Briketts, Paletten etc.), sucht Vertriebspartner und Auftraggeber.

Korresp.: engl.



Herstellung von Strohpellets

Chiffre-Nr. EG0110 LV05

Ein litauisches Unternehmen, speziali-

Geschäftsverbindungen

siert auf die Herstellung von Produkten aus Holz, Stroh und Kork, sucht für den Aufbau einer Produktion von Strohpellets Partner für ein Joint Venture. Das Unternehmen bietet eine Teilhaberschaft und den Vorteil einer Nischenproduktion im Bereich erneuerbare Energieressourcen in Litauen.

Korresp.: engl.

Polen

☐ PVC-Fenster und -Türen

Chiffre-Nr. L/EEN-10-039

Polnische Firma, die moderne PVC-Fenster- und -Türsysteme (englische Fenster mit Außenöffnungssystem, französisches, niederländisches und skandinavisches Profilsystem) produziert, ist auf der Suche nach Vertretern in den EU-Ländern.

Korresp.: engl., poln.

☐ Industrieelektronik

Chiffre-Nr. L/EEN-10-040

Polnische Firma, ein führender Hersteller von industriellen Elektronikbauteilen in Europa, sucht Handelsvermittler und bietet sich als Subunternehmer und ebenso als Handelsvermittler für Partner aus ganz Europa an. Das Unternehmen ist insbesondere spezialisiert auf Bauteile bezüglich der Kontrolle und Wartung von Gas-, Heizungs-, Wasser- und Energienetzsystemen. Die gelieferten Produkte erfüllen alle industriellen Anforderungen in Polen und in den anderen EU-Ländern.

Korresp.: engl., poln.

☐ Handel mit medizinischen Produkten

Chiffre-Nr. L/EEN-10-041

Polnische Stiftung, spezialisiert auf ein breites Spektrum an Unterstützung für Diabetiker, sucht Hersteller und Händler von innovativen therapeutischen Produkten und gesunder Ernährung sowie Anbieter von ande-

ren medizinischen Technologien und Lösungen. Die Stiftung bietet sich als Vertriebspartner sowie als Partner für ein Joint Venture an.

Korresp.: engl., dt., poln., russ.

☐ Stahlbaukonstruktionen

Chiffre-Nr. L/EEN-10-042

Polnische Firma, spezialisiert auf die Produktion von Stahlzäunen, Hallen und anderen Konstruktionen, bietet Tätigkeit als Handelsvermittler und als Zulieferer für Unternehmen in der EU an. Gesucht werden ebenfalls Handelsvermittler in der EU. Die Produktion wird in drei Hallen mit insgesamt mehr als 2.000 m² getätigt. Eine vierte Halle (Pulverbeschichtung) ist im Bau. Im vergangenen Jahr erlangte das Unternehmen die ISO-Zertifizierung. (ISO 9001:2008).

Korresp.: engl., dt., poln., russ.

☐ Heimtextilien

Chiffre-Nr. EG0110 PL01

Ein polnisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Heimtextilien und Textilien für Hotels, sucht Vertriebspartner und Auftraggeber. Zu den Produkten des Unternehmens gehören Tischdecken, Servietten, Bettwäsche, Vorhänge, Kissenbezüge, Bettdecken. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Näherei, kreatives Personal (Schneider, Designer) und eine lange Erfahrung in der Textilindustrie.

Korresp.: engl.

☐ Produktvertrieb in Polen

Chiffre-Nr. EG0110 PL02

Eine polnische Vertriebsfirma mit Sitz in Krakow sucht Ergänzung zum aktuellen Produktspektrum. Die Firma verfügt über langjährige Vertriebs Erfahrung in den Bereichen Energieversorgung, Straßenverkehrstechnik sowie TK-Netzversorgung. Im Rahmen der Kooperation kann auch die Unterstützung bei Marketingaktivitäten und Logistikabwicklung erfolgen.

Korresp.: dt.

Rumänien

☐ Medizinische Einrichtungen

Chiffre-Nr. EG0110 R001

Ein rumänisches Unternehmen, spezialisiert auf den Verkauf medizinischer Einrichtungen und Hilfsstoffe sowie die Herstellung medizinischer Einrichtungen, bietet seine Vertriebsdienstleistungen für medizinische Einrichtungen an. Das Unternehmen sucht gleichzeitig Auftraggeber für die Kleinserienfertigung von medizinischen Einrichtungen und Möbeln. Gesucht werden auch Partner für ein Joint Venture.

Korresp.: engl.

Slowakei

☐ Maschinenbau/ Metallbearbeitung

Chiffre-Nr. L-10-011

Maschinenbau firma mit Sitz in der Slowakei bietet ihre Produktionskapazität an. Mehr als 200 Werkzeugmaschinen sowie Schweißwerk vorhanden. Montage zu angenehmen Preisen.

Korresp.: dt.

☐ Geschäftsunterstützung in Slowakisch und Tschechisch

Chiffre-Nr. L-10-012

Öffentlich bestellte und allgemein beidigte Übersetzerin und Dolmetscherin für die slowakische und tschechische Sprache in Leipzig bietet zusätzlich Korrekturlesen, Transkribieren, Sprachtraining, telefonischen Kontakt mit der Slowakei und Tschechien, Anbahnen von Kontakten, Recherchen per Internet und vor Ort etc.

Korresp.: dt., tschech., slowak.

Tschechische Republik

☐ Hersteller von Kunststoffkomponenten

Chiffre-Nr. EG0110 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Kunst-

stoffkomponenten und Produkten (z. B. Instrumentenaufgaben, Schaltschränke, Isolatoren, Armaturentafeln, elektrische Komponenten, Haushaltsartikel, Spielzeug etc.), sucht Auftraggeber. Das Unternehmen fertigt spezifische Produkte oder Komponenten entsprechend den Anforderungen des Auftraggebers, inklusive Montage.

Korresp.: dt., engl.



Starthilfe in Tschechien

Chiffre-Nr. EG0110 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen bietet deutschen Firmen, die sich in Tschechien niederlassen möchten, Unterstützung bei der Unternehmensgründung an. Zu den weiteren Dienstleistungen gehören: rechtliche und steuerliche Beratung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Raumbeschaffung, Buchhaltung, Rechnungswesen, Verwaltungsservice, Übersetzungen, Personalservice usw.

Korresp.: dt., tschech.



Vertrieb von chemischen Produkten

Chiffre-Nr. EG0110 CZ01

Ein tschechischer Großhändler, spezialisiert auf den Handel mit chemischen Produkten (z. B. metallische Beschichtungssprays, Korrosionsschutzsprays, etc.), bietet seine Vertriebsdienstleistungen Herstellern derartiger Produkte an.

Korresp.: dt., engl.,

Türkei



Aluminiumprodukte

Chiffre-Nr. DD-A-10-05

Türkischer Hersteller von Aluminium-Standard- und Sonderprofilen bzw. Verbundplatten sucht deutsche Kooperationspartner. Das Unternehmen ist internationaler Lieferant in ca. 15 Ländern. Die Kapazität der Anlage beträgt 18.000 Tonnen/Jahr, 80-90 % davon werden nach Mitteleuropa geliefert. Hauptmärkte in Europa sind derzeit Deutschland, Österreich und Schweiz. Die Firma ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert und TÜV-bestätigt mit dem Revisor DAR. Gesucht werden Unternehmen, die in den Bereichen Alumi-

niumtüren – Leichtmetalltüren, Aluminiumfassaden, Aluminiumfenster, Aluminiummarkisen – Rollladensysteme, Insektenschutzgitter – Insektenschutzrahmen, Solar-Unterkonstruktionssysteme und Befestigungssysteme für Photovoltaik-Anlagen arbeiten.

Korresp.: dt., türk.

Ungarn



Stahl- und Metallkonstruktionen

Chiffre-Nr. EG0110 HU01

Ein ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Umsetzung von Bauprojekten, die Herstellung von Stahl- und Metallkonstruktionen sowie Wasser- und Abwassertechnologiesystemen, bietet seine Kapazitäten als Zulieferer und im Bereich technische Unterstüt-

zung an. Das Unternehmen ist außerdem an einer langfristigen Fertigungszusammenarbeit und der Gründung eines Joint Venture interessiert. Das Unternehmen ist hauptsächlich in Ungarn und Westrumänien aktiv.

Korresp.: dt., engl.



Übersetzungen Englisch/Ungarisch

Chiffre-Nr. EG0110 HU02

Ein ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Übersetzung von Dokumenten, Büchern, Geschäftskorrespondenz, sucht Auftraggeber. Die Übersetzung erfolgt vom Englischen ins Ungarische und umgekehrt. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf Folgendes: Studien über Sozialwissenschaften, Recht, Ökonomie, Handelsabkommen, Verträge, Jahresabschlüsse, Kataloge.

Korresp.: engl.

Achtung Geschäftskontakte weltweit!

Die zentrale Geschäftskontaktbörse im Internet

<http://www.e-trade-center.de>

e-trade-center

Das e-trade-center ist die zentrale Online-Geschäftskontaktbörse der wichtigsten Institutionen der deutschen Außenwirtschaftsförderung. Unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) kooperieren im e-trade-center Verbände, Kammern und Organisationen der deutschen Außenwirtschaft.

Das e-trade-center bietet deutschen und ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen kostenfrei anzubieten und nachzufragen oder Geschäftspartner zu suchen. Hier finden Unternehmen, die an Geschäftsanbahnungen interessiert sind, aktuelle Geschäftskontaktwünsche aus aller Welt.

Albanien

EU-Förderung bietet Chancen für Beratungs- und Lieferaufträge

Die Europäische Union unterstützt Albanien durch ihr Heranführungsprogramm IPA mit jährlich rund 90 Mio. EUR. Das Land, das zu den ärmsten in Europa zählt und seit 2003 potenzieller EU-Beitrittskandidat ist, stellte im April 2009 den Antrag zur Aufnahme offizieller Beitrittsverhandlungen. Die EU-Hilfe für Albanien bietet Unternehmen diverse Auftragschancen.

(cp/u.s., Quelle: NfA)

Algerien, Marokko, Tunesien

EU unterstützt Reformen

Der EU ist stark an der Kooperation mit den Maghreb-Staaten gelegen. Dies findet in der finanziellen Förderung Ausdruck. So erhält Marokko aus den Nachbarschafts-Budgets von 2007 bis 2010 rund 654 Mio. EUR für sozialpolitische und wirtschaftliche Maßnahmen. Nach Algerien fließen 220 Mio. EUR für Arbeitsplätze, Bildung, Gesundheit und Wasser, nach Tunesien 300 Mio. EUR für Governance, Wettbewerbspolitik und Konvergenz mit der EU.

Aus den EU-Projekten können sich für deutsche Unternehmen interessante Auftragschancen ergeben.

Kontakt:

Programm ENPI,

Internet: www.ec.europa.eu/europeaid/where/neighbourhood

EU-Delegation in Algier,

Internet: www.deldza.ec.europa.eu

EU-Delegation in Rabat,

Internet: www.delmar.ec.europa.eu

EU-Delegation in Tunis,

Internet: www.deltun.ec.europa.eu

(cp/u.s., Quelle: NfA)

Deutschland

Neues Informationsportal für grenzüberschreitende Dienstleistungen

Mit der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie wird es sowohl für Unternehmer als auch für Verbraucher leichter, grenzüberschreitend Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Kunden und Auftraggeber profitieren von mehr Auswahl und mehr Wettbewerb. Damit diese Chancen voll genutzt werden können, ist Transparenz unverzichtbar. Das Informations-Portal 21 ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Anstrengungen der Bundesregierung, für mehr Wettbewerb und Transparenz im Interesse aller Marktbeteiligten zu sorgen. Die Dienstleister und die Auftraggeber sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen für Dienstleistungen in anderen europäischen Staaten leicht erschließen können und ihre Rechte kennen. Nur wer seine Rechte kennt, kann auch auf das Funktionieren des Binnenmarktes vertrauen.

Das Portal 21 bietet Empfängern grenzüberschreitender Dienstleistungen wichtige Informationen sowohl zu den rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch zum Verbraucherschutz in Europa. Es wird vom BMWi und BMEVL betrieben.

www.portal21.de

(cp/u.s., Quelle: Portal21)

Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland

Möglichkeit der 100-Prozent-Deckung für Finanzkredite

Für die Deckung gebundener Finanzkredite ist künftig im Einzelfall eine

100%ige Deckungsquote möglich. Mit dieser Entscheidung erweitert die Bundesregierung die entsprechenden Regelungen aus dem Jahr 1999. Die Möglichkeit einer Deckung ohne Selbstbeteiligung, die bisher im Wesentlichen nur bei Airbus-Geschäften, Rückversicherungstransaktionen oder in Matchingfällen Anwendung fand, kann nun auf Antrag für Finanzkreditdeckungen mit einer Laufzeit von mindestens zwei Jahren nach detaillierter Einzelfallprüfung genutzt werden. Eine Deckungsübernahme kann insbesondere dann möglich sein, wenn es sich um „sovereign risk“-Geschäfte handelt, d.h. Geschäfte, bei denen das Finanzministerium oder die Zentralbank als Darlehensnehmer eingebunden ist. Ferner wird beispielsweise geprüft, ob das Länderrisiko eine verbesserte Deckungsquote in besonderem Maße vertretbar erscheinen lässt.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Report)

Neuer Artikel der Reihe

„Hermesdeckungen spezial“

Um sich im internationalen Wettbewerb behaupten zu können, müssen deutsche Exporteure neben einem guten Produkt auch attraktive Zahlungsbedingungen bzw. die passende Finanzierung anbieten können. Exportkreditgarantien bieten ein hohes Maß an Flexibilität, um Exporteure und Banken bei maßgeschneiderten Finanzierungslösungen für ihre Kunden zu unterstützen. Dies zeigt sich auch bei den unter dem Begriff „Islamic Finance“ entwickelten Finanzierungsinstrumenten, die insbesondere das Zinsverbot berücksichtigen, das in vielen islamischen Ländern besteht.

Nähere Informationen bietet der neue Artikel „Deckungsfähigkeit islamischer Finanzierungen“ aus der Reihe Hermesdeckungen spezial, der vom Bereich „Downloads“ der Internetseite „agaportal.de“ heruntergeladen werden kann.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Report)

Weißrussland

Der im August 2009 eingerichtete Plafond über EUR 100 Mio. für Geschäfte mit Kreditlaufzeiten von mehr als 12 Monaten ist weitestgehend erschöpft. Dabei hält die Nachfrage nach Ex-

portkreditgarantien für Weißrussland-geschäfte unvermindert an. Vor dem Hintergrund des weiterhin bestehenden Länderrisikos, dabei aber auch zuverlässigen Zahlungserfahrungen mit Weißrussland und der bislang zufriedenstellenden Umsetzung des aktuellen IWF-Programms, hält der Ausschuss weiterhin Deckungsmöglichkeiten offen und richtet für das erste Halbjahr 2010 einen neuen Plafond über wiederum EUR 100 Mio. ein. Die Orientierungsgröße von EUR 10 Mio. je Auftragswert eines Einzelgeschäfts sowie die übrigen Deckungsbestimmungen bleiben unverändert.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Report)

VR China

Gute Chancen für deutsche Unternehmen in den Bereichen Energie und Umweltschutz

Wissenschaftler und Forscher Chinas sind hier tätig. Auch der Dienstleistungsbereich in Bezug auf erneuerbare Energien und Umweltschutz ist sehr weit entwickelt. Auch der Bezirk Changping fördert seit 2007 die Ansiedlung ausländischer Unternehmen der Umweltechnologie. Die Regierung unterstützt die Unternehmen durch Steuerbegünstigungen, Projektfinanzierungen und Erleichterungen bei der Einfuhr von Fachkräften. Gerade in den Bereichen Energie und Umweltschutz eröffnen sich für deutsche Unternehmen große Möglichkeiten. Gebraucht werden vor allem Hochtechnologie, etwa Monitoringsysteme für die Windkraft, Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen.

Kontakt:
Econet China,
Internet: www.econet-china.de
(cp/u.s., Quelle: NfA)

Slowenien

Regierung fördert Region Pomurje bis 2015

Slowenien hat beschlossen, die strukturschwache östlichste Region Pomurje bis 2015 erheblich zu fördern. Vorgeesehen sind vor allem Steueranreize für Investitionen und neue Arbeitsplätze, ein Programm zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, eine prioritäre Behandlung bei EU-Fonds, die direkte Förderung von Betrieben in der Agrar- und Forstwirtschaft sowie der Nahrungsmittelverarbeitung und ein Zentrum zur Wirtschaftsentwicklung. Das verkehrsgünstige Pomurje hat in Slowenien die niedrigsten Löhne und die höchste Arbeitslosigkeit.

Kontakt:
Regierungsstelle für die lokale Selbstverwaltung,
Tel.: 00386/1/308 31 78,
E-Mail: gp.svlr@gov.si,
Internet: www.svlr.gov.si
(cp/u.s., Quelle: NfA)

Deutlich mehr Firmen in Zahlungsverzug

In Slowenien hat die Zahl der Firmen mit einem Zahlungsverzug von mindestens 30 Tagen im Zuge der schlechten Wirtschaftslage zugenommen. Um rund die Hälfte stiegen bis November 2009 die Zahl der säumigen Schuldner und die Summe aller Außenstände gegenüber dem Jahresbeginn. Dennoch erfährt das Land international weiter eine gute Bonitätseinstufung. Rückgängig war 2009 auch das Leasinggeschäft. Die Bankkredite an Unterneh-

men stagnierten.

<https://www.gtai.de/DE/Content/OnlineNews/2010/01/g2,hauptbeitrag=165118,layoutVariant=Standard,sourcetype=NL,templateId=render.html>

(cp/u.s., Quelle: gtai Online-News „Länder.Märkte.Chancen“)

Spanien

Mehrwertsteuererhöhung

In Spanien wird der Mehrwertsteuersatz zum 1. Juli 2010 um zwei auf 18 % erhöht. Der ermäßigte Satz steigt um einen Punkt auf 8 % und der stark ermäßigte Steuersatz bleibt bei 4 %.

(cp/u.s.)

USA

Regierung fördert innovative Energietechniken

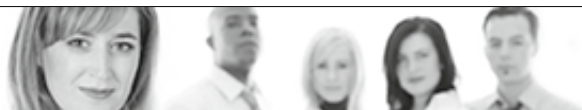
Die US-Regierung stellt aus Mitteln des Konjunkturpakets in einer zweiten Runde weitere 100 Millionen US-Dollar für innovative Energietechniken bereit. Schwerpunkte bilden neue Verfahren zur Erzeugung von Biokraftstoffen für den Verkehr sowie kostengünstige Hochleistungsbatterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Für deutsche Anbieter entsprechender Techniken bieten sich Geschäftschancen über Niederlassungen vor Ort oder technische Kooperationen mit US-Firmen sowie als Zulieferer.

<http://www.gtai.de/>
(cp/u.s., Quelle: DIHK Newsletter Januar 2010)

Förderdatenbank

Förderprogramme und Finanzhilfen
des Bundes, der Länder und der EU

www.foerderdatenbank.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Äthiopien, Dschibuti, Eritrea, Somalia

Leichte Belebung am Horn von Afrika

In den Ländern am Horn von Afrika zeichnen sich 2010 positive Ansätze für künftig verbesserte Entwicklungsmöglichkeiten ab. In Äthiopien beleben umfangreiche Infrastrukturinvestitionen sowie Projekte im Bergbau das Wachstum und auch in Eritrea gibt es in diesem Sektor neue Vorhaben. In Dschibuti wird in den Hafenausbauprojekten investiert. Der somalische Übergangsregierung sind bei einer dauerhaften Stabilisierung Gebermittel zugesagt worden. In Somaliland wird eine neue Konzessionsrunde für die Ölexploration durchgeführt.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Algerien, Marokko, Tunesien, EU

EU unterstützt Reformen in Algerien, Marokko und Tunesien

Dass der EU stark an der Kooperation mit den Maghreb-Staaten gelegen ist, findet in der finanziellen Förderung Ausdruck. So erhält Marokko aus den Nachbarschafts-Budgets von 2007 bis 2010 rund 654 Mio. EUR für sozialpolitische und wirtschaftliche Maßnahmen. Nach Algerien fließen 220 Mio. EUR für Arbeitsplätze, Bildung, Gesundheit und Wasser, nach Tunesien 300 Mio. EUR für Governance, Wettbewerbspolitik und Konvergenz mit der EU. Aus den EU-Projekten können sich für deutsche Unternehmen interessante Auftragschancen ergeben.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Argentinien

Eine Konjunkturerholung ist zu erwarten

In Argentinien ist nach dem starken Konjunkturerinbruch seit Jahresmitte 2009 eine Erholung zu beobachten. Für 2010 wird eine Zunahme des Bruttoinlands-

produkts (BIP) um 2 bis 5 % erwartet. Von Brasilien, dem wichtigsten Exportkunden, geht eine steigende Nachfrage aus. Das Investitionsklima wird allerdings weiterhin durch mangelndes Vertrauen in die Wirtschaftspolitik getrübt. Die Regierung bemüht sich um den Zugang zu neuen Krediten. Deutsche Unternehmen sind gut positioniert, um den Aufschwung zu nutzen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Brasilien

Brasilien setzt Investitionsanreize

Die brasilianische Regierung hat ein neues Förderpaket geschnürt. Nachdem während der Krise die Konsumförderung im Vordergrund stand, laufen jetzt die Investitionen wieder an, die im 1. Halbjahr 2009 zum Stillstand kamen. Zur Finanzierung von Maschinen und Anlagen stehen bis Mitte 2010 Sonderkreditlinien bei der staatlichen Entwicklungsbank BNDES bereit, die dafür umgerechnet rund 31 Mrd. EUR vom Staat erhält. Auch Computer, Windgeneratoren und Ausrüstungen für die Erdölverarbeitung sind steuerbegünstigt.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Griechenland

Medizintechnik mit kräftigen Wachstumsraten

Der griechische Markt für Medizintechnik verzeichnet ungeachtet der Wirtschaftskrise weiterhin kräftige Wachstumsraten. Die Aussichten bleiben auch für die kommenden Jahre vielversprechend. Dafür sorgen der Investitionsbedarf besonders im öffentlichen Gesundheitssektor und die kontinuierlich steigenden Gesundheitsausgaben der Bevölkerung. Da die Inlandsproduktion kaum ins Gewicht fällt, ist die Branche stark auf Importe angewiesen. Diese stammen zu einem erheblichen Teil aus Deutschland.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Indien

Mess- und Regeltechnik in Indien mit hohen Zuwächsen

Die indische Nachfrage nach Mess- und Regeltechnik ist ungebrochen. Die Telekommunikationsbranche, der Energiesektor und die verarbeitende Industrie dürften auch in den nächsten Jahren den Herstellern gute Absatzchancen bescheren. Zudem verlagern immer mehr internationale Konzerne ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nach Indien. Ein Großteil der Ausrüstung muss nach wie vor im Ausland bezogen werden. Deutschland zählt hier zu den Hauptlieferanten und konnte seine Exporte zuletzt um 15 % steigern.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Markt für Sanitärausstattungen profitiert vom Lifestyle-Konsum

Immer mehr indische Konsumenten legen Wert auf luxuriöse Badezimmersaunaausstattungen. Die Nachfrage nach hochpreisigen Waschbecken, Badewannen und Armaturen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Zu den Abnehmern zählen neben Privatkunden auch Immobilienentwickler, die ganze Appartementkomplexe mit teurer Sanitärkeramik ausstatten, sowie Luxushotelketten. Dabei werden vor allem Produkte aus dem Ausland nachgefragt. Denn in der indischen Oberschicht ist die Marke oft kaufentscheidend.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Indonesien

Medizintechniksektor mit hohem Wachstum

Mit rund 230 Mio. Einwohnern ist Indonesien für ausländische Hersteller von medizintechnischen Geräten, Apparaten und Instrumenten ein interessanter Markt mit langfristig hohem Potenzial. Bis 2015 soll die Bevölkerung des Archipels auf rund 250 Mio. wachsen. Analysten gehen für die kommenden Jahre von einem Wachstum von 10 % bis 15 % per annum im Medizintechniksektor aus. Nach der Verdoppelung der Branchenimporte auf knapp 350 Mio. US\$ im Jahr 2008 verglichen mit 2007 er-

scheint der Markt weiter ausbaufähig.
(c/b.v., Quelle: GTAI)

Länderinformationen

Israel

Israel bietet Kooperationschancen bei Krebsforschung

Israels akademische Einrichtungen sind in hohem Maße in der Krebsforschung engagiert. Ein Großteil der Forschungsergebnisse wird von ausländischen Unternehmen erworben. Dagegen gilt die einheimische Verwertung akademischen Wissens als ausbaufähig. Im Bereich klinischer Tests für Krebsmittel bietet Israel hoch entwickelte Kapazitäten. Für ausländische Firmen bieten sich Unteraufträge im Bereich der angewandten Forschung.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Israelische Hersteller agieren zunehmend als Importeure

Immer mehr israelische Industrieunternehmen entdecken das Einfuhrgeschäft als weiteres Betätigungsfeld. Damit runden sie ihre Produktpalette ab oder nutzen vorhandene Betriebskapazitäten für geschäftliche Expansion. Inwieweit eine israelische Industriefirma ein angemessener lokaler Vertriebspartner sein kann, müssen deutsche Exporteure im Einzelfall prüfen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Israels Markt für Kosmetika erholt sich von der Krise

Die Wirtschaftskrise hat die Umsatzexpansion auf dem israelischen Markt für Kosmetika ausgebremst – allerdings nur für kurze Zeit. Mit der in der zweiten Jahreshälfte 2009 einsetzenden Wirtschaftserholung geben sich die Konsumenten wieder spendabel. Davon profitiert auch die Einfuhr. Das Gesundheitsministerium hat 2009 die Normen für den israelischen Markt an die EU-Bestimmungen angepasst.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Italien

Neun Millionen Italiener betreiben Online-Shopping

Die allgemeine Konsumkrise fördert

auch in Italien den Hang zum Internetkauf. Dies geht aus einer Veröffentlichung des Marktforschungsinstitutes AC Nielsen hervor. Neun Millionen Italiener von den insgesamt 23 Mio. Internet-Servern betreiben Online-Shopping. Dies bedeutet, dass rund ein Siebtel aller Italiener den Verkaufskanal über Internet nutzen. Die durchschnittliche Wachstumsrate lag im Zeitraum 2006 bis 2008 bei 8 % pro Jahr. Laut Branchenkenner hat der Online-Verkauf im Lande noch ein großes Wachstumspotenzial.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Kenia, Tansania, Uganda, Ruanda, Burundi

Ostafrika soll 2010 zusammenwachsen

Für die Länder der Ostafrikanischen Gemeinschaft hat das Krisenjahr 2009 einen zumeist moderaten Wachstumseinbruch gebracht. Die Prognosen für 2010 liegen überwiegend zwischen 5 und 7 %, ausgenommen Kenia. Mitte 2010 soll das Binnenmarktprotokoll in Kraft treten und den Güter-, Kapital- und Personenverkehr erleichtern. Die Staaten der East African Community (EAC) werden auch in Zukunft ihre Rolle als Absatzmarkt vor allem für die Anbieter von Maschinen und Ausrüstungen behalten.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Kuwait

Kuwait plant umfangreiche Gesundheitsinvestitionen

Kuwait will seinen Gesundheitssektor in den nächsten Jahren durch Milliarden-Dollar-Investitionen modernisieren. Geplant und teilweise bereits in Angriff genommen sind unter anderem der etwa 5,6 Mrd. US\$ teure Bau von neun neuen Krankenhäusern, die Verbesserung von

medizinischen Infrastrukturen und eine Erhöhung der Bettenkapazitäten. Die kuwaitischen Anstrengungen bieten interessante Geschäftsmöglichkeiten auch für mittelständische deutsche Firmen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Polen

Südpolen nutzt zunehmend

Solarenergie

Immer mehr polnische Gebäude werden mit Solarkollektoren ausgestattet. Aus verschiedenen Fonds stehen Fördermittel zur Verfügung. Die inländischen Hersteller sind schwerpunktmäßig in Oberschlesien angesiedelt. Die dortigen Anbieter halten zusammen einen Marktanteil von über 70 % und exportieren den Großteil ihrer Produkte.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Beschäftigung von Zeitarbeitern wird in Polen 2010 einfacher

Ab 2010 entfallen in Polen Beschränkungen zur Beschäftigung von Zeitarbeitern. Durch das Engagement solcher Arbeitskräfte können Unternehmen in Krisenzeiten flexibler disponieren. Es wird nun möglich, Zeitarbeiter gleich nach Gruppenentlassungen zu beschäftigen. Diese dürfen nun 18 Monate innerhalb von drei Jahren in einer Firma arbeiten. Die Agenturen brauchen nur noch nach zwölf Monaten ihren Zeitarbeitern eine Sammelbescheinigung über geleistete Arbeiten auszustellen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Russland

Unter Russlands Müllbergen schlummern Geschäftschancen

Russlands Abfallwirtschaft steckt noch in den Kinderschuhen. Sowohl das Einsammeln als auch das Lagern und Verarbeiten von Müll entsprechen längst nicht westlichen Standards. Oft werden einfachste Umweltschutzmaßnahmen

nicht eingehalten. Im Jahr 2008 soll es in dem riesigen Land erst sieben Müllverbrennungsanlagen und neun Recyclingbetriebe gegeben haben. Besonders die Hauptstadt Moskau, aber auch viele andere Regionen müssen in Deponien und eine bessere Verarbeitung des Hausmülls investieren.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Russische Eisenbahn veröffentlicht Investitionspläne für 2010

Die russische Eisenbahn, Rossiskije Slesnye Dorogi (RShD), hat ihr Investitionsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2012 veröffentlicht. Die Pläne sehen Ausgaben in Höhe von 855,4 Mrd. Rubel (19,4 Mrd. EUR) für die Erneuerung und Entwicklung der Bahninfrastruktur und des Fuhrparks vor. Doch angesichts des hohen Verschleißgrades der Güter- und Personenwaggons, Lokomotiven und Gleissysteme erscheint die hohe Summe gerade einmal als ausreichend, um das Niveau zu halten.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Russland fehlt Technologie für Entsorgung von Krankenhausmüll

Russland hat nicht nur mit wachsenden Hausmüllbergen zu kämpfen. Auch die Beseitigung von hoch infektiösem Krankenhausabfall steckt noch in den Kinderschuhen. Oft landen gefährliche Überreste wie Spritzen, Kanülen und alte Medikamente auf einfachen Deponien oder werden unsachgemäß vernichtet. Für die Entsorgung sind die Krankenhäuser zuständig, die wiederum Geld aus den regionalen Haushalten bekommen. Deutsche Anbieter von Technologie und Know-how sollten komplette Entsorgungslösungen anbieten, um Lieferchancen zu erhalten.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Singapur

Medizintechnik weiterhin sehr gefragt
Medizintechnik wird in Singapur wei-

terhin sehr gefragt sein. Zum einen soll in den kommenden zehn Jahren die Bevölkerung um rund 500 000 Menschen wachsen, zum anderen nimmt der Anteil der älteren Einwohner stark zu. Die Regierung baut daher das Gesundheitswesen aus. Das erreichte Qualitätsniveau der Versorgung ist, bedingt durch die Betreuung zahlreicher ausländischer Patienten, bereits hoch. Als aussichtsreiche Segmente gelten besonders moderne Krankenhausaussstattungen sowie IT-Anwendungen im Bereich Medizintechnik.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Slowakei

Stabilisierung der Bauproduktion

Der slowakische Bausektor hat für die Jahre 2005 bis 2008 eine glänzende Bilanz vorgelegt. Erst die Auswirkungen der globalen Krise auf die Gesamtwirtschaft haben den Aufschwung gebremst. Für 2010 erwarten Marktkenner eine Stabilisierung der Bauproduktion. Mittel- und langfristig bleibt die Branche aufgrund des weiterhin großen Nachholbedarfs in allen Sparten interessant. Für ausländische Architekten, Anbieter von Baustoffen und -technologien sowie Speziallösungen (zum Beispiel im Brückenbau) bietet sich ein chancenreicher Markt.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Lohn- und Lohnnebenkosten

Geringe Lohn- und Lohnnebenkosten sowie eine niedrige Steuerbelastung zählen zu den Haupttrümpfen des Wirtschaftsstandorts Slowakei. Trotz der stark gestiegenen Löhne wird das günstige Lohnkostenniveau noch auf viele Jahre hinaus ein großer Anreiz für die Ansiedlung ausländischer Unternehmen bleiben. Dies gilt insbesondere für Firmen, die sich in technologieorientierten Sektoren und im Dienstleistungsgewerbe engagieren.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Thailand

Thailands Logistikunternehmen melden wieder „schwarze“ Zahlen

Thailand will den Logistiksektor des Landes in den kommenden Jahren ausbauen und modernisieren. In der Vergangenheit verzögerten sich zahlreiche geplante Projekte durch politische Zerwürfnisse und häufige Regierungswechsel. Dennoch zeigen die jüngsten Entwicklungen, dass sich Engagements im Transportsektor rentieren können. So meldeten einige der bereits realisierten Projekte selbst im Krisenjahr 2009 positive Ergebniszahlen sowie Prognosen über weiter steigende Umsätze.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Thailand lanciert neues Recycling-Programm

In Thailand stapelt sich der Müll auf den Deponien, die Kapazitäten zur Abfallentsorgung neigen sich dem Ende zu. Häufig wird der Müll illegal entsorgt, was die lokale Bevölkerung zunehmend auf die Barrikaden treibt. Die Regierung des Königreichs hat die Problematik erkannt und versucht, durch verschiedene Initiativen und Gesetzesentwürfe gegenzusteuern. Um dem Problem Herr zu werden, müssen in Zukunft neue Verfahren und Technologien implementiert werden, was die Lieferchancen für Umwelttechnologie „Made in Germany“ erhöhen dürfte.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Togo

Togo will heraus aus dem Krisental

Das einstige Musterland Togo steht vor großen Herausforderungen. Der Rückzug der Geldgeber Anfang der 90er Jahre hinterließ Finanzierungslücken, die das Land wirtschaftlich weit zurückwarfen. Nahezu alle Branchen liegen am Boden. Den Aufholprozess kann Togo nicht allein schultern. Die Rückkehr der Geldinstitute weckt große Hoffnungen. Investoren und Partnerschaften werden gesucht. Straßenbau, Strom- und Wasserversorgung sowie Abwasserbehandlung bieten Geschäftsmöglichkeiten auch für deutsche KMU.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Türkei und Deutschland wollen im Irak zusammenarbeiten

Sowohl Deutschland als auch die Türkei verzeichnen zunehmende Exporte in den Irak. Am 10.12.09 trafen sich Vertreter beider Länder in Istanbul, um bei der Erschließung des potenziell hochinteressanten Marktes enger zu kooperieren. Die Türkei verfügt über räumliche und kulturelle Nähe zum Irak und ist bereits jetzt einer der wichtigsten Handelspartner des Landes. Deutsche Technologie genießt an Tigris und Euphrat traditionell hohes Ansehen. Die engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland bieten gute Voraussetzungen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Ukraine

Ukraine billigt Investitionsvorhaben mit hoher Priorität

Die Regierung der Ukraine hat zehn große Vorhaben gebilligt, deren Realisierung auf zusammen mehr als 5 Mrd. US\$ geschätzt wird. Die Projekte sollen überwiegend dem Ausbau und der Modernisierung der Energie- und Transportinfrastruktur dienen. In- und ausländische Beobachter sehen als Haupthindernisse für eine erfolgreiche Realisierung des Investitionsprogramms den immer noch unzureichenden gesetzlichen Rahmen für Public Private Partnership (PPP) sowie das hohe politische Risiko im Land für Banken und Kapitalgeber.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

USA

US-Regierung fördert innovative Energietechniken

Die US-Regierung stellt aus Mitteln des Konjunkturpakets in einer zweiten Runde weitere 100 Mio. US\$ für innovative Energietechniken bereit. Schwerpunkte bilden neue Verfahren zur Erzeugung von Biokraftstoffen für den Verkehr so-

wie kostengünstige Hochleistungs-Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Für deutsche Anbieter entsprechender Techniken bieten sich Geschäftschancen über Niederlassungen vor Ort oder technische Kooperationen mit US-Firmen sowie als Zulieferer.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

AHK USA – New York nimmt Beratung zu Industrienormen auf

Für die Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen aus dem Ausland muss in den USA die Einhaltung technischer Normen und Sicherheitsstandards nachgewiesen werden. In anderen Nomenklaturen sind besondere Bestimmungen für die Einfuhr zu beachten. Um Exporteuren eine Orientierung über die in den USA oder Deutschland geltenden Standards und Normen zu geben, bietet die AHK USA – New York seit Dezember 2009 eine Erstberatung an.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

In den USA entstehen neue Müllverbrennungsanlagen

In den USA ist seit Ende der 90er Jahre in puncto Müllverbrennungsanlagen nicht viel geschehen. Nun rückt diese Möglichkeit wieder in den Fokus der Politik, da verstärkt das Energiepotenzial von Abfall gesehen wird (waste-to-energy/WTE). Weil Müllverbrennungsanlagen strengen gesetzlichen Auflagen unterliegen, werden neben Neubauten auch Nachbesserungen bestehender Anlagen anstehen. Allein die Verabschiedung des Clean Air Act führte seit 2000 zu Modernisierungen im Wert von 1 Mrd. US\$.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

US-Verbraucherschutz zeigt Zähne

Verbraucherschutzorganisationen hatten mit der Wahl Barack Obamas zum US-Präsidenten die Hoffnung auf einen stärkeren Konsumentenschutz verbunden. Diese Hoffnung erfüllt sich anscheinend: Die unter Präsident Bush oft als wirtschaftsfreundlicher „Papiertiger“

verhöhlte Federal Trade Commission (FTC) zeigt plötzlich Zähne: Die Agentur wendet ihr gesetzliches „Werkzeug“ konsequenter an, verfolgt betrügerische Geschäfte und falsche Werbeangaben, erlässt neue Bestimmungen für Werbung und will das Kartellrecht durchsetzen. Deutsche Firmen müssen sich auf diese neue FTC einstellen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Gesundheitsgefährdende Nahrungsmittel müssen sofort gemeldet werden

Als Reaktion auf eine Reihe von Erkrankungen durch verdorbene Nahrungsmittel im Sommer 2009 hat die U. S. Food and Drug Administration (FDA) ein elektronisches Portal eröffnet, um bei potenziell verseuchten Nahrungsmitteln rasch eingreifen zu können. Über das „Reportable Food Registry“ (RFR) muss jeder registrierte Nahrungsmittelbetrieb innerhalb von 24 Stunden der FDA melden, wenn er ein Lebensmittel für ernsthaft gesundheitsgefährdend hält. Die Maßnahme reiht sich in das politische Bemühen um eine verbesserte Lebensmittelsicherheit in den USA ein.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Usbekistan

Usbekistans Elektroindustrie erwacht zu neuem Leben

Die elektrotechnische und elektronische Industrie der Republik Usbekistan befindet sich in einem großen Umstrukturierungsprozess. Nach einer langen und tiefen Krise mehren sich die Anzeichen für eine Wiederbelebung trotz der gegenwärtig schwierigen Lage auf den Auslandsmärkten. Für den Aufschwung sorgen im Wesentlichen ausländische Partner. Die in den kommenden Jahren geplanten Modernisierungs- und Ausbauprojekte bieten auch deutschen Unternehmen Liefer- und Kooperationschancen.

(c/b.v., Quelle: GTAI)

Impressum/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Wolfram Schnelle ☎ -120
Sekretärin:
Birgit Reimann ☎ -121
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Rainer Reißaus ☎ -174
Messen/Ausstellungen:
Carla Andritzke ☎ -171
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Renate Richter, Liane Böhme,
Julianna Berthold ☎ -176
Thomas Tamme (GS Zittau)
☎ 03583 5022-31
Veranstaltungen:
Robert Beuthner ☎ -224
Tschechien-Kontakt/Veranstaltungen:
Jana Mach ☎ -185
Michal Kopřiva (GS Zittau)
☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:
Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
☎ 03581 421222
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Daniela Möws ☎ -175
Enterprise Europe Network:
Susanne Schmidt ☎ -186
Ausländisches Wirtschaftsrecht:
David Amiri ☎ -187
Kooperationsbörse Ausland:
Ilka Schulze ☎ -172
Weiterbildung Außenwirtschaft:
IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
☎ 0351 2866-663

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Abteilung Unternehmensförderung - Geschäftsfeld International/Geschäftsfeldverantwortlicher International:
Matthias Feige ☎ -1324
Außenwirtschafts- und Zollrecht/Bescheinigungsdienst:
Peter Lange ☎ -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
Franziska Schulz ☎ -1325
Christina Goldbergk ☎ -1323
Matthias Locker ☎ -1260
Enterprise Europe Network:
Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke ☎ -1200
Sekretärin:
Marietta Mildner ☎ -1210
Fax: 0371/6900-191210
Referatsleiterin Außenwirtschaft:
Barbara Hofmann ☎ -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel ☎ -1243
Bescheinigungsdienst:
Ilona Theilig ☎ -1244
Messen/Absatzförderung:
Sandra Furka ☎ -1241
Veranstaltungen/Absatzförderung:
Birgit Voigt ☎ -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske ☎ -1245

in Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen
(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Sina Krieger ☎ -3200
Sekretärin:
Marit Worlitz ☎ -3210
Fax: 03741/214-3102
Außenwirtschaft:
Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau
(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp ☎ -2200
Sekretärin:
Gudrun Mennecke ☎ -2201
Fax: 0375/814-192201
Zoll/Beglaubigung:
Margit Borchardt ☎ -2243
Fax: 0375/814-192243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert ☎ -2240
Fax: 0375/814-192240

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.
Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,
@pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz
sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen
GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige

Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-
schaft/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1324

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke

Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner

Tel.: 0351 2802-224

Fax: 0351 2802-1224

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Daniela Möws,
Robert Beuthner, Sandra Furka,
Cornelia Lehmann, Christina Goldbergk,
Ilka Schulze, Uta Schön,
Matthias Feige, Birgit Voigt,
Susanne Schmidt

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren
OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“

erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-
tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der
Daten, Termine usw. kann allerdings nicht
übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
Sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:
24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Geschäftspraxis

- **Erfolgreich verkaufen in Frankreich**, 2010, 53 S., Bestell-Nr. 14913#, 20,- €
- **Erfolgreich verkaufen in Italien**, 2010, 52 S., Bestell-Nr. 14887#, 20,- €
- **Investitionsklima und -risiken - Bosnien und Herzegowina**, 2010, 12 S., Bestell-Nr. 14896#, 5,- €
- **Kaufkraft, Konsumverhalten, Kundenerwartungen - Italien**, 2009, 11 S., Bestell-Nr. 14873#, 5,- €
- **Lohn- und Lohnnebenkosten - Slowakische Rep.**, 2009, 21 S., Bestell-Nr. 14879#, 5,- €
- **markets - Das Servicemagazin für Außenwirtschaft**, Februar/März 2010, 52 S., Bestell-Nr. 14919, 3,80 €
- **Transport und Logistik - Frankreich**, 2010, 15 S., Bestell-Nr. 14914#, 5,- €
- **Vertrieb und Handelsvertreter suche - Vietnam**, 2009, 15 S., Bestell-Nr. 14882#, 5,- €
- **Wirtschaftsstruktur und Chancen - Italien**, 2010, 12 S., Bestell-Nr. 14901#, 5,- €
- **Zahlungsverkehr und Exportfinanzierung - Ukraine**, 2009, 28 S., Bestell-Nr. 14872#, 5,- €

Recht und Zoll

- **Geschäftspraxis USA - Einfuhrbestimmungen, Recht und Gesetz, Zoll, US-Exportkontrolle**, Januar 2010, 34 S., Bestell-Nr. 670110, 12,- €
- **Zoll Spezial - Sonderberichte zu Neuseeland**, Januar 2010, 141 S., Bestell-Nr. 1410110, 8,- €

Kostenlos nur im Internet – www.gtai.de

Unter www.gtai.de → Außenwirtschaft → Datenbank-Recherche

Branche kompakt

Bauwirtschaft

- Ägypten**, 2009, 7 S., Bestell-Nr. 14744
- Australien**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14831
- Irland**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14764
- Italien**, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 14904
- Kolumbien**, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 14859
- Korea (Rep.)**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14807
- Slowakei**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14797
- Tschechische Rep.**, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 14809
- Vereinigte Arabische Emirate**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14763
- Zypern (Rep.)**, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 14855

Chemie-, chemische Industrie - VR China, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14794

Chemie-, chemische Industrie - Tschechische Rep., 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14827

Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Dänemark, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14793

Maschinenbau und Anlagenbau - Vereinigte Arabische Emirate, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14796

Medizintechnik

- Griechenland**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14762
- Indonesien**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14810
- Irland**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14760
- Italien**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14856
- Kroatien**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14734
- Niederlande**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14743
- Russland**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14830
- Singapur**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14808
- Slowenien**, 2009, 8 S., Bestell-Nr. 14759
- Türkei**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14795
- Ungarn**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14862

Energiewirtschaft

- Angola** 2008, 8 S., Bestell-Nr. 14849
- Argentinien** 2008, 11 S., Bestell-Nr. 14894
- Aserbaidschan** 2008, 12 S., Bestell-Nr. 14819
- Kanada** 2009, 17 S., Bestell-Nr. 14750
- Katar** 2008/09, 8 S., Bestell-Nr. 14889
- Kuwait** 2008/09, 9 S., Bestell-Nr. 14890
- Vereinigte Arabische Emirate** 2008/09, 16 S., Bestell-Nr. 14892

Wirtschaftstrends am Jahreswechsel 2009/10

- Ägypten**, 20 S., Bestell-Nr. 14878
- Bulgarien**, 22 S., Bestell-Nr. 14895
- Dänemark**, 33 S., Bestell-Nr. 14848
- Finnland**, 33 S., Bestell-Nr. 14842
- Griechenland**, 18 S., Bestell-Nr. 14897
- Indien**, 23 S., Bestell-Nr. 14835
- Irland**, 21 S., Bestell-Nr. 14875
- Israel**, 20 S., Bestell-Nr. 14864
- Italien**, 21 S., Bestell-Nr. 14867
- Japan**, 21 S., Bestell-Nr. 14843
- Kanada**, 19 S., Bestell-Nr. 14888
- Kolumbien**, 21 S., Bestell-Nr. 14834
- Malaysia**, 23 S., Bestell-Nr. 14871
- Niederlande**, 20 S., Bestell-Nr. 14877
- Norwegen**, 34 S., Bestell-Nr. 14851
- Schweden**, 30 S., Bestell-Nr. 14854
- Schweiz**, 20 S., Bestell-Nr. 14868
- Serbien**, 17 S., Bestell-Nr. 14885
- Slowakische Rep.**, 23 S., Bestell-Nr. 14847

= nur als pdf erhältlich

Bei Recherche im Internet bitte # weglassen



GERMANY
TRADE & INVEST



Wirtschaftstrends am Jahreswechsel 2009/10

Südafrika, 17 S., Bestell-Nr. 14833

Taiwan, 24 S., Bestell-Nr. 14874

Ukraine, 25 S., Bestell-Nr. 14852

Vietnam, 21 S., Bestell-Nr. 14837

Wirtschaftstrends kompakt

Angola am Jahreswechsel 2009/10, 15 S., Bestell-Nr. 14865

Belarus am Jahreswechsel 2009/10, 17 S., Bestell-Nr. 14884

Bosnien und Herzegowina am Jahreswechsel 2009/10, 14 S., Bestell-Nr. 14893

Estland am Jahreswechsel 2009/10, 14 S., Bestell-Nr. 14866

Ghana am Jahreswechsel 2009/10, 14 S., Bestell-Nr. 14869

Hongkong, SVR am Jahreswechsel 2009/10, 14 S., Bestell-Nr. 14826

Kuwait am Jahreswechsel 2009/10, 14 S., Bestell-Nr. 14853

Litauen am Jahreswechsel 2009/10, 16 S., Bestell-Nr. 14850

Mazedonien am Jahreswechsel 2009/10, 13 S., Bestell-Nr. 14883

Neuseeland am Jahreswechsel 2009/10, 13 S., Bestell-Nr. 14870

Nigeria am Jahreswechsel 2009/10, 13 S., Bestell-Nr. 14876

Wirtschaftsentwicklung - Philippinen 2008, 15 S., Bestell-Nr. 14846

Recht kompakt

VR China, Januar 2010, 12 S., Bestell-Nr. 10974

Hongkong, SVR, Januar 2010, 10 S., Bestell-Nr. 10975

Indien, Januar 2010, 11 S., Bestell-Nr. 11044

.....
= nur als pdf erhältlich
Bei Recherche im Internet bitte # weglassen

- **Germany Trade & Invest** ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Unsere Kontaktdaten:

T. +49(0)221-2057-0

E-Mail: info@gtai.de

F. +49(0)221-2057-212

Internet: www.gtai.de

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen

Kundennummer

Adresse

Name

.....

Firma

Telefon

Fax

E-Mail

Germany Trade and Invest GmbH
- Kundencenter -
Agrippastr. 87-93
50445 Köln

Widerrufsrecht:

Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Agrippastr. 87-93, 50676 Köln, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

Ort / Datum / Unterschrift

Exportkontrolle aktuell

Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft

Das Seminar vermittelt die Zusammenhänge und Bedeutung der Ausfuhrkontrollvorschriften bezüglich Ihrer Exportgeschäfte. Durch praktische Übungen gewinnen Sie Verhaltenssicherheit bei der Ausfuhr genehmigungspflichtiger Güter.

Einführung in die Systematik der Exportkontrolle

- Aktuelle Embargo-Verordnungen
- Kritische Länder
- Kritische Empfänger

Betroffene Güter, Software und Know-how-Transfer

Anwendung und praktische Übungen

- Güterliste
- Dual-Use-Verordnung

Lieferung von Ersatzteilen

Ausfuhrverantwortlicher

Termin: 25.05.2010 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Herr Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

Entgelt: 145 €

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40
01237 Dresden

Ansprechpartnerin: Cornelia Lehmann
Tel.: 0351 2866-663
Fax: 0351 2866-803
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de

www.bz.dresden.ihk.de

Absender:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft
Langer Weg 4
01239 Dresden

Herausgeber:

Anschrift: **IHK Dresden**
Langer Weg 4
01239 Dresden

Telefon: 0351 2802-171
Telefax: 0351 2802-113
Internet: www.dresden.ihk.de
E-Mail: service@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
Goedelerring 5
04109 Leipzig

0341 1267-1316
0341 1267-1425
www.leipzig.ihk.de
info@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

0371 6900-1240
0371 6900-191240
www.chemnitz.ihk24.de
chemnitz@chemnitz.ihk.de

in Zusammenarbeit mit:

**Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH**
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
0351 2138-0
0351 2138-399
www.wfs.sachsen.de
info@wfs.sachsen.de